

Selbst durch Fäher giebt der Milch nicht die absolute Reinheit, entfernt aus ihr nicht die Inzidenzen, welche die Sub gleichmäßig mit der Milch ausbreitet, oder vom Euter beim Melken, selbst bei größter Sorgfalt, mit absondert und oft unbewusst die Ursache von Krankheiten, namentlich bei Kindern, geworden sind. Erst durch Erfindung der Centrifuge (Schleudermaschine) hat man das Mittel gefunden, die Milch von allen, in den wichtigsten Unreinlichkeiten zu befreien. In diesen Schleudermaschinen wird die Milch mit ungewöhnlicher Gewalt in Sahne und Magermilch geschieden, während zugleich der Reinigungsprozess vor sich geht. Wie groß die Gewalt aber ist, erhebt daraus, dass eine solche Centrifuge bis 6000 Mal in der Minute um ihre Axe dreht. Bei Geb. Wund haben vier derselben im Betrieb, welche täglich ca. 14,000 Liter Milch zu verarbeiten haben. Nun darf der Mensch sich aber nicht allein auf die Maschine, sondern er muss sich auf sich selbst verlassen und da nun eben die Reinheit der Milch ein so großer Faktor ist, so muss auch in der ganzen Molkerei hauptsächlich die Reinlichkeit geübt werden. Diese Tugend zu üben, hat Geb. Wund veranlasst, ihre Molkerei fast vollständig neu- und umzubauen und war so, dass der ganze Betrieb von der Entleerung der Milch an bis zum letzten Winkel offen, klar und durchsichtig von Jedermann und zu jeder Stunde beobachtet werden kann. In den Säulern Bauherstraße 41 und 42 befinden sich in den Vordergebäuden neben der Einfahrt im Parterre die Contoren, bestehend in Conferenz-Zimmer, Buchhalterei, Kasse und Abrechnung, neben welchen ein Detail-Verkauf. Die übrigen Detailgeschäfte befinden sich Postplatz im Waldschildehen-Stadterthor, Bauerstraße 9, in Alsterweg am Schillerplatz und in Chemnitz Annabergerstraße 32, während noch in Annaberger bei Khrilian Ein- und Verkaufsstellen unterhalten sind. Durch die Contore gelangt man in den abschaltenden Hof, an der rechten Seite, beide Grundstücke längs durchgehend, steht das Molkereigebäude. Am äußersten Ende desselben wird die Milch an eine Rampe angefahren und ausgedrückt. Täglich werden 14,000 Liter Milch von 46 großen, selbstmündigsten Mittergütern zweimal geliefert. Auf dem diesigen Kuhstall-Bahnhof ist ein extensives Schuppen-gebäude, welches das Milch-Contore enthält und welches der Verwaltung dienlich ist, welcher sämtliche Besonderezüge erwartet, um die eintreffende Milch in übernehmen und besetzt ist, einzelne Krüge Milch an Händler abzulassen. Von jeder Milch wird zunächst eine Probe entnommen und an das in der 1. Etage befindliche Laboratorium abgegeben, wo die Feststellung des Fettgehaltes und ihre Reinheit mittelst des Lactocrit, des Soxhlet-Apparat, Nüchternapparat, sowie auf mikroskopischem Wege, festgestellt wird. Außerdem steht die Dresdner Molkerei-Gebrüder Wund unter Contore des bei den beiden Königl. Sächs. Amtshauptmannschaften Dresden rechts und links der Elbe vereideten Chemiker Herrn Dr. Erwin Sauer, hier. Alle tabellos befundene Milch wird abdam in große Fässer geschickt, von wo aus sie über den Annaberger Markt, bis nach Annaberger, über die entnommen werden, inwieweit sie nicht als Rohmilch zum Verkauf gelangt. Mittels Schwammfingerringen wird der gleichmäßige Absatz von Annaberger herunter nach den Parterre führenden 4 großen Separatoren Contoren von der Schleudermaschine befreit, welche die Milch in Sahne und Magermilch scheidet und die Unreinlichkeiten im Soden der Maschine zurücklässt. Sahne wie Magermilch fließt nun über Röhren von Laventiere, um auf eine möglichst niedrige Temperatur zurückgeführt zu werden. In dem anliegenden Räume wird die gewonnene Rohmilch, Magermilch, Sahne und Schlagsahne, nachdem sie auf ihre Gleichmäßigkeit geprüft, vermischt gewaschener Remissionsapparat an die Frischbuttere verpackt. Während die gewonnene Sahne mittelst großer Siebe nach der gemessenen Buttere gerollt wird, fließt sich die Magermilch hinab in die im Souterrain gelegene Kältere, um hier zu Käse und Quark weiterzubereiten zu werden. Ueber 3000 Stück der verschiedensten Sorten Käse sind hier aufgestellt vom ein- bis zum Quarkkäse bis zum Emmentaler, insbesondere Umarmen von Kammerkäse und den berühmten Dresdner Molkerei-Schneidkäse. Die bei der Bearbeitung von Quark und Käse gewonnenen ablaufenden Molken werden in Systemen aufgefangan, mittelst Pumpen gehoben und alsdann, soweit sie nicht zu Auszutrocknen oder zur Milchzuckerbereitung verwendet werden, nach der Mutterbäckerei in Mästen, in welcher augenblicklich 20 Schweine gemästet werden, überführt. Neben dem Laboratorium in der 1. Etage ist der bakteriologische Apparat aufgestellt, welcher in den beiden Sommermonaten die Milch erzieht, die Bacterien tödtet und sie dadurch transportabel und haltbarer macht. Daneben steht der Verdampfung-Apparat, welcher mittelst Abdampfen die Milch zu einer dicken Sahne verflüchtigt, welche zu allerlei kulinarischen Zwecken ihre Verwendung findet. Ueberstrecken wird dieser Apparat aber durch den neuen großen Vacuum, welchem die Aufgabe zufällt, die allgemal bekannte Wund-Ke-enge die Milch zu bereiten, welche alsdann in W-Druckbüchsen auf die Weise mitgenommen wird, um Kindern und Kranken eine gleichmäßige Nahrung zu bieten und welche in England ein solches Absatzgebiet gefunden hat. Im Parterre befindet sich noch die Kundmüllergasse, wo dieselbe in Flaschen gefüllt und plombiert wird. Diese Kundmüllergasse wird aus der Milch der Kal. Domäne Pilschitz und vom Gute Sebnitz, Reichsholzhau bei Dippoldiswarde, genommen. Das letzte Gut unterliegt steter amtlicher Kontrolle, die Säure erhalten ein gleichmäßiges Butter, von dem namentlich alle leicht Säure bildenden Substanzen ausgeschlossen sind. Auch diese Milch wird im Laboratorium der Molkerei täglich untersucht. Derselbe entspricht somit allen hygienischen Erfordernissen, welche sich auf Erzeugung einer für Säulung und Frische unerschütterlichen Milch richten. — Im gegenüberliegenden Gebäude befindet sich die Buttere. Derselbe ist im Souterrain wie im Parterre durchweg mit Porzellan und Terracottentafeln ausgelegt, sowohl Decken, Wände, als auch der Fußböden. Im hinteren Teile des Parterre schenken sich die Buttere in ganz eigener Konstruktion, in welchen mittelst Dampf leicht fünf bis sechs Mal geschüttelt wird. Darnach nach der Thüre zu durch den Souterrain, dem Aufwahrungshaus für die Sahnebäckerei mit Kühl- und Erwärmungsvorrichtungen, gelangt man abwärts in's Souterrain, wo auf dem Buttere, eine Butter gewaschen, geöltet und abgetrocknet wird, um dann auf langen Aluminiumtafeln in Formen zu ein halb Pfund Gewicht in verschiedene Sorten (je nachdem ob aus süßem oder angesäuertem Rohmilch) auszuschlagen zu werden, während oben im Parterre zunächst der Thüre die Verpackung und Abgabe von täglich mindestens 1000 Stk Butter erfolgt. In der ersten Etage wird in einer Continie für die leibliche Verpflegung des ca. 100 Personen starken Personalstaffels, in welcher zum Selbstkostenpreise Alles zu haben ist, was zu des Leibes Nahrung nöthig ist. Küche und Vorrathskammer und was sonst dazu gehört, nehmen die ganze Etage ein. In der zweiten und dritten Etage befinden sich die Schlafräume, äußerst freundlich und sauber mit Dampf beheizt und gut ventilirt. An den Hof grenzen die Wärmehäuser, wofür sämtliche Kammern und Gänge in heissem Wasser gereinigt, gewischt und auch gedämpft werden, um jedes Rückfall von von säurebildenden Körpern auszuschließen. An das Gebäude stößt der muschelichte Fächerhof, von Herrn Baumeister Jacob erbaut, mit allem Comfort ausgestattet und mit 200 Personen beheizt. Ueber dem Hofe sind Futter- und Wärmehäuser, Treppenhöfen und die Schornsteine untergebracht. Neben dem Fächerhofe ist der Wagen- und Schuppen angebaut, während die Zimmer, Kitchens, Sattlerei und Schloßerei im Hof rechts erbaut sind. Die ganze Molkerei wird durch zwei große Dampfmaschinen mit 2 eben solchen Kesseln, welche aus zwei riesigen Wasserröhren gepumpt werden, in Bewegung gesetzt. — Aus diesen Anlagen ist zu ersehen, dass die Behandlung der Milch und deren Produkte eine vollständig andere geworden, als sie früher vorzuziehen konnten. Mit großem Kostenaufwande ist hier das Ziel erreicht, eine durchaus reine, fettreiche, nahrhafte Milch und schwachsaure Butter dem Publikum zuzuführen. Die offene Behandlung der Milch — wovon sich Jedermann nach vorher in dem Contore eingehender Erlaubnis überzeugen kann, — bietet die beste Garantie für die Güte der Produkte der Dresdner Molkerei-Gebrüder Wund und durch die diese Darstellung manche Zweifel zerstreut und manches Vorurtheil gegen dieses Institut beseitigt. Selbst der amüsen Hausfrau aber werden die Segnungen des Molkereibetriebes zu Theil, denn das kleinste Quantum wird bis in's höchste Stockwerk in's Haus durch 56 Aufzüge (Lifte- und Sanitäre) gebracht. Ubrigens jähren fast alle renommirten Hotels, Cafés, Restaurants, Konditoreien, Bäckereien, Barbiers, Zahn- und Heilanstalten zu dem Kundentheil der Wund'schen Molkerei.

— Die nunmehr eingetretene glänzende Witterung begünstigt das so ungenügend belichtete gewordenen Fäher- und Drehradfahren ganz außerordentlich und führt die staubbedeckte Reinlichkeit in großen Fäher-Remonten hinaus in die erwartende Natur, wie man z. B. gestern bereits bemerken konnte. Es ist daher dringend notwendig, allen Radfahrern die geüblichen Vorschriften einzuwenden, welche bezüglich des Fahrverhaltens inner- und außerhalb der Stadt. Stets sollte man, und namentlich bei großem Verkehr, nur in geräumigen Tempo in der Stadt und nur im Nothfalle auf der Nebenbahn, keine mache man sich durch ein fortwährendes Glockenzeichen bemerklich, nehme möglichst Rücksicht auf den Wagen-

und Fußgänger-Verkehr durch Ausbiegen, Stehenbleiben und Schwenken und trete bei Eintritt der Dunkelheit durch die Laternen an. Die öffentlichen Sicherheitsorgane in der Stadt und in den Amtshauptmannschaften richten der Eröffnung der Radfahrer sowohl in Uniform wie in Civil ihre ganz besondere Aufmerksamkeit auf Einhaltung der geüblichen Fahr-Vorschriften und hat es sich jeder Fahrer selbst zuzuschreiben, wenn er unterwegs — aufzufahren und dann in einigen Tagen einen Strafzettel à 6 bis 10 Mark erhält.

— Soeben ist der Katalog der Marken-Sammlung des Reichspostmuseums, von Amtsdirektor Lindenberg im Auftrage des Reichspostamts bearbeitet, erschienen. Der Bearbeiter des Werkes hat auch die Wortschatz-Sammlung des Reichspostmuseums geordnet. Das umfangreiche Buch ist in der Reichsdruckerei gedruckt, eine Tafel, die an und für sich gewöhnlich gebundene und hübsche Ausstattung bietet. Die Sammlung enthält, wie das Vorwort mittheilt, 661 Marken, 1446 Vorkurschläge, 1116 Postkarten, 31 Formulare für den Geldverkehr, 201 auf den Telegrammverkehr bezughabende Postwertzeichen und einige kleinere Abtheilungen. Die Sammlung ist in der ersten Abtheilung — Marken — fast vollständig, obgleich auch hier manche fehlende Stücke, z. B. die 81 Vorwur-Marken des Kaiserthums Kolonien, fehlen. Besonders hübsch muß sich in dieser Abtheilung die Tafel der Zeitungsmarken der Vereinigten Staaten von Nordamerika auszeichnen, da die hohen Werte bis zu 60 Dollars sämmtlich vertreten sind. Die Abtheilungen der Vorkurschläge und Postkarten weisen weit größere Kunden als die erste Abtheilung auf, aber auch in diesen wird der Liebhaber eine Reihe von schönen und für den gewöhnlichen Sammler schwer erhältlichen Stücken finden. Die Sardinien-Vorkurschläge, die des hohen Wertes wegen nur auf besonders Verlangen gezeigt werden, sind wohl in solcher Vollständigkeit jetzt nirgendwo zu erhalten. Herr Lindenberg hat im Allgemeinen alle Privatpostwertzeichen ebenso wie alle zulässig entstandenen Forderungsverbindlichkeiten und Forderungen nicht besonderer Ausführung werth gehalten, nur hat er den Privatpostwertzeichen besondere Aufmerksamkeit, die allerdings eine große Vollständigkeit zeigen, eine Stelle in Sammlung und Katalog gelassen. Das Studium des Katalogs und die eingehende Besichtigung der Sammlung ist jedenfalls allen Liebhabern zu empfehlen.

— Um den vor kurzer Zeit an dieser Stelle genannten englischen Fabrikanten gegenüber auch unsere deutschen Fabrikanten die Berechtigung angedeihen zu lassen, müssen wir constatiren, daß gerade unsere vaterländische Industrie es ist, welche in diesem Maße bereits ganz Vorzügliches leistet. Die sich eines Weltrenommee erfreuende Aktien-Gesellschaft vorm. Seidel und Rasmann, hier, welche bereits im vergangenen Jahre mit der Fabrikation von Fahrradern die glänzendsten Resultate erzielt hat, tritt auch in dieser Saison mit einer Reihe von neuen Marken, welche geeignet sind, den besten englischen Fabrikanten erhebliche Konkurrenz zu machen. Derselbe hat ein neues Drehrad „Vorussia“ konstruirt, welches sowohl für Herren als auch für Damen geeignet, alle bestehenden Verbesserungen, als durch vier Nagelegen unterhältliche Doppelkette, niedrige Trieb- und hohes Vorderrad, doppelt wirkende Bremse u. s. w. in sich vereinigt und in Bezug auf leichten Gang, Solidität und Eleganz der Ausführung von keinem anderen Drehrad übertrifft wird. Nicht weniger Beachtung verdient neben den übrigen Erzeugnissen als hohe Zweiräder, doppeltwirkend, Dreiräder u. s. w. deren neues Suberheits-Zweirad „Germania“. Dasselbe aus dem feinsten Material und auf das eleganteste gearbeitete Maschine eignet sich nicht allein für jüngere Herren, sondern, da ein Stützen fast vollständig ausgeschlossen ist, dienen auch ältere Herren diesem schönen und gerunden Sport mehr und mehr zugehört werden. Die Konstruktion dieses Zweirades ist so vorzüglich, daß man bei einiger Übung mit einer Hand fahren kann, was bei den meisten Sicherheitsmaschinen nicht der Fall ist. Erst die jüngste Londoner Fahrrad-Ausstellung hat gezeigt, daß dieser Art Fahrrad in neuester Zeit besondere Aufmerksamkeit zugewendet wird und es der Firma Seidel und Rasmann gelungen, auch hierin etwas ganz Vorzügliches zu bieten. Die hiesige Haupt-Niederlage, S. Niedenführ, Wallstraße 13, gestattet gern die Besichtigung der Räder oder versendet illustrierte Preisliste. Für hiesige Radfahrer dürfte es von nicht zu unterschätzendem Werthe sein, bei vorzunehmenden Verbesserungen eine mit den neuesten Hilfsmitteln ausgerüstete Fahrradwerkstatt am Platze zu haben.

— Der frühere sozialdemokratische Abgeordnete Max Sauer ist in Breslau an den Folgen des Luftdruckmittels und der selbstwilligen Reduktion gestorben. Für die sozialdemokratische Partei bedeutet dies einen erheblichen Verlust, denn Sauer war einer ihrer eifrigsten Anhänger. Er wird in Breslau auf dem israelitischen Friedhofe begraben.

— Die alte biblische Sitte zu Oftern, analog dem und gebrachten großen Opfer, Lämmer zu schlachten und sie zum Mahle zu bereiten, hat bekanntlich bis in unsere Tage sich erhalten und in vielen Familien bereichert der patriarchalische Brauch, ein Osterlamm an dem bewohnten Orte zu schlachten. Unsere Fleischer sind mit dieser Sitte wohl vertraut und haben infolgedessen für das Osterfest immer eine große Auswahl dieser ledernen Vorräthe. Die meisten der Fleischerläden stellen auch vorräthig in ihren feinsten Kammern und Schädle in appetitlichstem Zustande aus, am unpopulärsten der Dönerbier Gollitzber, bei welchem auch heute viele auswärtige seine englische Osterlamm in der Küche präpariren. Neben diesen Fleischerläden konnte man vorerst in denselben grandiosen Schmelzer einen Fischenladen betreiben, der lebend 200 Pfund gewogen hat, und daneben letzten Jahre von dem renommirten schlesischen Rüdiger Brause geleitete, Schindlerländer — ein Schmelzer, das selbst dem vornehmtesten Gourmand das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen konnte.

— Am dem vorerwähnten Geschmack des Publikums zu genügen und den zahlreichen Konkurrenten die Spitze zu bieten, muß ein Restaurations-Etablissement, welches sich seine Freunde erst erwerben soll, heute ganz außerordentliche Anstrengungen machen. Es gilt nicht bloß, den meisten Ansprüchen des Magens zu genügen, auch das Auge will sein Recht haben, wenn der Besucher aus vollem Orzen ausrufen soll: „Hier ist gut sein!“ Diesen Anforderungen sind die Schöpfer unseres neuesten Restaurants, des Spezialauschankens vom „Bachertbräu“ auf der König Johann-Strasse in vollem Umfang gerecht geworden; es ist ein Etablissement geschaffen worden, welches schon äußerlich die Qualifikation „ersten Mannes“ zur Schau trägt. Der Schwerpunkt des Etablissements ruht in den Parterre-Räumen. Hier haben die Architekten, die Herren Professor Hermann und Martin, gezeigt, was ein künstlerischer Geschmack mit verhältnismäßig wenig Mitteln zu leisten vermag. Die zu Grunde liegende Idee war, eine Art Festeilium zu schaffen, allerdings nicht mit den hohen, nackten Wänden förmlicher Anpruchlosigkeit, sondern mit allem Komfort eines vornehmen Wohllebens. Diese Idee ist in der glücklichsten Weise durchgeführt worden. Von Vortheil für den Gesamtindruck ist jedenfalls eine Trennung der unteren Räume durch einen einfachen Holzvorhang, welcher den hinteren Raum erst als ein architektonisch abgeschlossenes Ganze erscheinen läßt. Vornehm und gebiegen bei aller Einfachheit, das sind die Attribute, die man der Ausstattung dieser Räume ertheilen muß. Die oberen Räume der ersten Etage sind in architektonischer Beziehung bedeutend nüchtern gehalten, bieten aber gleichfalls einen angenehmen Aufenthalt, zumal die von der Firma Heim. Verbois eingerichtete Ventilation eine vorzügliche zu sein scheint. Die gleichmäßig belichteten saftigen Räume sind beinahe von den Herren Baumeister und Schmelzer ausgeführt worden. Die Firma Verbois hatte weiter auch die Ausführung der Beleuchtung übernommen, und zwar werden die oberen Räume mit Wärmehelmen beleuchtet, während in dem „Rezeptionsraum“ mehrere „Schmelzerleuchte Kronleuchter“ (für Gas und elektrisches Licht eingerichtet) erstrahlen. Auch die Heizung (Centralheizwasser) ist von genannter Firma eingerichtet worden. Die Seele jedes Restaurants-Etablissements aber bildet die Küche und der Keller. Der letztere besitzt u. A. einen Kühlapparat, der die Temperatur beständig auf 3 1/2 Gr. C. erhält, die Küche aber ist durch ihre vordere, laubere Einrichtung. Man wird in dem Restaurant noch bezüglich der Originalität seinen Wünschen, hat aber auch die Auswahl nach einer anderen, reichhaltigen Speisekarte. Für die Küche haben die Gebrüder Rüdiger allein für 3000 Mark Kupfergeschirr geliefert, während das prächtige Porzellan-Service von über 8000 Stücken bezogen worden ist. Die Wäsche hat zum großen Theil die Firma C. W. Thiel gestellt. Das einfache aber gebiegene Mobelment stammt aus dem Geschäft von Boges und Köbler. Voracten Abend fand für eine beachtliche Anzahl geladener Gäste, unter denen sich Vertreter der höchsten Behörden und des Verwaltungsrathes der Provinz befanden, eine Bier- und Vorkurschläge statt, deren Ergebnis der Zukunft des Etablissements ohne Zweifel ein glänzendes Prognose stellen. Der Direktor Halle aus Wilmshausen begrüßte hierbei die Gäste und dankte auf St. Majestät den König Albert. Nach dankenden Worten der Herren Baumeister Adam leerte der Inhaber des Etablissements, Herr J. Sauer sein Glas auf die Schöpfer des Werkes, Herr Stadtrath Dendel toastete auf die Helfer des „Bachert“ Stadtrath Zecher auf die geistigen Arbeiter

der König Johann-Strasse, Donauer Wälsche auf die am Hofe Stadthalter und Kommissionsrath Reichardt auf die Direktoren von Baubank Lange und Adam. Die einfache Festlichkeit verlief in den angenehmsten Weise. Und die Hauptfrage — das Bier? Das wünschenswerthe Stoff hat dem Kaiser, der ihm vorangehen, in jeder Beziehung entsprechen. Doch hier heißt es: „Wohin geht über Studiren!“

— Die fertige Mittheilung über den auf der Marienstraße bei einem Selbstmordveruche betroffenen Wahnkranken ist dahin zu ergänzen, daß das Hauptverbrechen den Unglücklichen von seiner Arbeit abgehalten zu haben, dem dort Nationalisten Wahnwörter Domkirche gebührt, dem erst nach einiger Zeit der erwähnte Privatfischer zu Hilfe kam.

— Ueber die Kirchenbaulagefrage in Blasenitz hat sich der Kirchenvorstand noch immer nicht schlüssig gemacht. Zu den früher erwähnten zehn Plänen ist neuerdings noch ein elfter hinzugekommen, ein ungefähr im Mittelpunkte der Parochie, nämlich an der Ecke der Residenz- und Hauptstraße gelegener Platz. Von verschiedenen Seiten wird der letztere Platz als ganz besonders beachtenswerth bezeichnet, einmal seiner Lage im Mittelpunkte der Parochie wegen, und dann weil die Kirche auf diesem Platze dem ganzen Orte ein besonders beachtenswerth Bestimmung folgende drei Plätze besonders in Frage kommen: der von der Bergarten-, Sommer- und Vorkurschläge Straße (Simmigen) eingeschlossene Platz, der an der Vorkurschläge Straße (Dr. Treutler) und der neu hinzugekommenen an der Ecke der Residenz- und Hauptstraße gelegene Platz.

— Am 28. d. M. früh polierte auf der Durchreise der päpstliche Nuntius Gallinberti den hiesigen böhmischen Botschafter, Konstanin Galambetti lehrte von dem Besuche des deutschen Kaisers nach Rom zurück.

— In der Cavillerei ist am Montag ein zur Beobachtung eingelieferter Reitenbund eines Restaurateurs vereinigt. Bei der Section hat sich ergeben, daß das Tier keineswegs an Wuth gelitten hat, vielmehr an einer Entartung der Leber zu Grunde gegangen ist.

— Laut einem Inserat in der heutigen Nummer dieses Blattes hat vorerwähnter Abend ein Metzger auf dem Wege von der Breitenstraße nach der Schellenstraße einen Hund „Karl“ verloren. Wer hat ihn gefunden?

— In Berlin bei Dahlem wurde seit vergangener Sonnabend der Verhütung des Vade-meister's Arad bemerkt. Am Dienstag Nachmittag fand man den Vermissten todt in der Scheune. Er hatte sich in das Stroh eingewickelt und mit einigen Strohbündeln zugedeckt, doch war er nicht erstickt, sondern hatte sich mit Carboläure vergiftet. Die Arme wurde der Brust geknickt, hatte er noch das mit Rehen von Carbol angefüllte Häutchen auf der Brust liegen gehabt. Das Motiv zur That ist unbekannt.

— Ueber Wurzeln entlief sich am Donnerstag Nachmittag gegen 5 Uhr ein heftiges Gewitter; auch etwas Schloßerschloß wurde beobachtet. Die Temperatur sank von 5 Grad Reaumur (Mittags in der Sonne) auf 7 Grad nach dem Gewitter. Wasserstand der Mulde Donnerstag Vormittag 191 über Null bei meitemer Steigen. Mit 2 Meter über Null schien Donnerstag Abend 8 Uhr Stillstand einzutreten.

— In Niederfähre gerieth am 29. d. M. ein Jährling Knabe unter die Räder eines Wagens und wurde schwer an Kopf verletzt. Der Fall ist um so trauriger, als der Vater des Knaben nur einen Arm hat — er vermag seine Zeit auf der Bahn, — und die mit 8 Kindern gesegnete Familie nur mühsam durchbringt. — In Crotzen in einem Bauerengebäude unter dem 11 Stück jährlingen Knaben die Maul- und Ruusenerkrankung und in Obergrünberg bei Grimnitzbau bei einem Biede in der dortigen Wühle die Maulkrankheit ausgebrochen.

— Am 27. d. M. machte in Volkmarzdorf ein Mauerer seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

— Am 1. März ist ein arbeitsloser Burche ist der 1873 geborene frühere Schuhmacherlehrling Paul Hermann Sühmlich, der wegen seiner vielfachen Mißthaten vom eigenen Vater verstoßen wurde. Aus der Liebe davon zu laufen, schwindelte der bereit zweimal wegen Diebstahls verurtheilte Junge einem Geschwätstenden seines früheren Lehrers vor, letzterer sei momentan um eine Summe Geldes in Verlegenheit und ließe sich leicht um das Geld bitten. Derselbe Verlangen kam der Geschwätstenden nach, und der durchtriebene Patron verurtheilte das Silber ebenso wie ihm anvertrautes, an seinen Lehrern abzugebendes Geld für einfassierte Rechnungen. Unter Vermeidung des Vorlesens und der an den Tag gesetzten Verhaftung und Schloßverhaftung erkannte das Landgericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrathes Wölke, dem Antrag des Herrn Amtsanwalts Horrad gemäß, wegen Betrugs und Unterschlagung auf 8 Wochen Gefängnis. — Und bist Du nicht wüthig, dann brauch' ich Gewalt!“ meinte der Reimer Dietrich, als sein früherer Geleite, der 1862 geborene Friedrich Robert Geer, am 30. Januar trotz mehrfacher Aufforderung die Befristung nicht bestritt. Seine Eltern und sein älterer Bruder kamen ebenfalls hinzu und unterkamen einen förmlichen Verzicht. Wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs wird jedes Mitglied der Geer'schen Familie mit je 3 Wochen Gefängnis bestraft. — Eine äußerst problematische Existenz ist der Reisende für Schulartifel, Bücher u. s. w. der auch als Buchhalter und Colporteur sein Dasein findet, Paul Peter Kriemant, angeblich 1850 zu Breslau geboren. Es war der Staatsanwaltschaft eine schwierige Aufgabe, den wahren Namen des Angeklagten zu ermitteln, der sich schon seit vielen Jahren „Hermann Schmidt“ den Polizei- und Gerichtsbehörden gegenüber nannte, ohne Zweifel um seine strafbedeckte Vergangenheit zu bemänteln. Der Angeklagte entschuldigt sich durch sein „leidendes Wesen“ und will mitunter „halb nicht wissen, was er gelogt hat“. Der Name Schmidt habe sich in seinem „Wemüthe so fest eingedrückt, daß er gar nicht mehr wisse, wie er eigentlich heiße, und wenn er todgelagert würde“. Angeklagter, der vom Herrn Medicinalrath Dr. Lehmann auf den Geisteszustand hin untersucht wurde, scheint ein ganz geistiger Simulant zu sein, den sein raffinirtes Gebahren öfters von Strafen befreit hat. Dem Herrn wüthigen der Angeklagte für überführt erachtet, sich zum Zweck der Täuschung einen falschen Namen beigestellt zu haben, und erkennt der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Amtsrathes Wölke, dem Antrag des Herrn Amtsanwalts Schramm gemäß, auf 3 Wochen Gefängnis.

Witterung vom 30. März. Barometer nach Cesar Wolff Maßstab 19. Niederschlag 2 Uhr: 745 Millim., 13 gelblich. Thermometer nach Frenometer. Temperatur: höchste 14 Gr. Wärme, niedrigste 4 Grad Wärme. Wetter. Schönw.

Witterung der Erde am 30. März: 275 Ctm. über Null.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei der im Palais des Reichskanzlers stattgefundenen vertraulichen Besprechung hat es sich speziell um die Abgrenzung der Befugnisse gehandelt, auf welche sich die Stellvertretung des Kaisers durch den Kronprinzen zu erstrecken haben wird. Zu den Aufgaben, welche letzterem zufallen werden, dürfte namentlich die Unterzeichnung der Verabredungen sowohl wie der Ernennungen innerhalb der Militär- und Civilverwaltung gehören, wiewohl hierbei niedere Grade beider Kategorien, also etwa Militärgenaral bis zum Major oder Oberst und Civilchargen bis zu den Räten dritter oder dritter Klasse in Betracht kommen. Welche Ansprüche in dieser Beziehung an den Kaiser heranzutreten, ergibt sich daraus, daß nach einer kaum zu hoch bemessenen Schätzung bereits ungefähr 300 deraartige Unterschriften vom Kaiser Friedrich vollzogen worden sind, eine gewaltige Anzahl, selbst wenn man bedenkt, daß sich während der Krankheit des Kaisers Wilhelm die Schriftstücke, welche der Unterzeichnung bedürften, angehäuft hatten.

Nach der „Kreuzzeitung“ trifft es zu, daß das vom Kaiser Wilhelm hinterlassene Vermögen 48 Millionen Mark beträgt und daß das Palais Unter den Linden, Schloß Babelsberg, der Lieblingsaufenthalt des verstorbenen Kaisers, und Schloß Gohlern der Kaiserin Augusta verbleiben. Der größte Theil der genannten Vermögen, die theils in Haarronds, theils in Gütern besteht, ist gleichsam ein Familien-Majorat geworden. Der geringere Theil fällt in fast gleichen Jiffen an Kaiser Friedrich, die Kaiserin-Wittve und an die Großherzogin von Baden. Das Testament ist am 10. d. M. eröffnet worden; es fanden sich aber noch mehrere Kodizille, die dem Kaiser zur Genehmigung vorliegen. Demnach soll das Testament publizirt werden.

In Bezug auf die preussischen Oedenzeichen, welche dadurch zu einer ungewöhnlich hohen Anzahl anwachsenden sind, daß sich zu den ursprünglichen Oedenzeichen noch eine recht erhebliche Zahl Anzeichen gebildet hat, steht eine Vermehrung im Sinne der Vereinigung und Vereinerung bevor. Den beabsichtigten Verbesserungen die Belohnung zuzugewand, hierüber geeignete Vorschläge zu machen.

Berlin. Der Reichskanzler reist am Sonntag, den 1. April, seinen 73. Geburtstag. Derselbe fällt diesmal also recht verheißungsvoll auf den 1. Osterfesttag. Das ist nicht zum ersten Male der Fall; daffelbe Jubiläumstreffen war 1752 und 1877 zu

Rür unsere Hausfrauen. Was speien wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe à la Windsor. Karven blau gefotten. Nanneneiben gebraut mit Rosenkohl. Kürb- Wäcker. — Für einfachere: Nanneneibenbluppe. Nannenei- feule. Salat.

Kaffee: Wiener und Karlsruher Mischungen täglich frisch getoitet. Ehrig & Kurbins, Webergasse 36. Weineffig beher Qual. empf. Höher & Co., Göln b. Neigen. Trinken Sie Born & Dauch's Glasur- Kaffee.

Dresdner Getreidekammer, reines Defillat der Vaukur- Fabrik von Schilling & Köhner, Dresden-R., Webergasse Nr. 6. Edel Weizen, ist seiner vorzüglichen Qualität wegen bestens zu empfehlen. Zu haben in den meisten Kolonialwarengeschäften.

Augenarzt Dr. Weller (Pragerstr. 32), Mühlpl. Augen Dr. med. H. Koenig, Am See 31. 1. (Diplopolizei, Blas) Sprechst. t. Gesichts., Hals-, Haut- u. Blasenleiden t. 9-12, Sonntag 9-12, Dienstag u. Freitag auch Abds. 8-9.

Anna Winkler verw. Karst geb. Stow nach kurzer Ehe den 29. d. M. Mittags 12 Uhr nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am 1. April Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Sebnitzstr. 8 b., aus nach dem Trinitätsfriedhofe statt.

Minna geb. Dietze jedem Einzelnen dankbar die Hand zu drücken, sagen wir nur hierdurch Allen unseren innigsten, herzlichsten Dank.

Reinhold Scholz und Geschwister Dietze. Für die vielen Beweise liebevoller Pflege und herzlichster Theilnahme während der Krankheit und dem Begräbnis meiner guten Tante, der Wittib Karoline Wagner in Plauen,

Alfred Dunger, heute Mitt. 12 Uhr nach längerem Leiden sanft in Gott entschlafen ist. Beerdigung findet Sonntag den 1. April Nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause statt.

Todes-Anzeige. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser herzensguter, heißgeliebter Sohn und Gatte, Alfred Dunger,

Ein Mädchen aus guter Familie kann sich in einem feinen Eholadenenge- schäft in einer Provinzialstadt Sachsens als Verkäuferin ausbilden und dabei dauernde Stellung finden.

Gärtner gesucht, dem zugleich die Obhut der Jagd anvertraut werden kann. Nur solche, die bereits eine ähnliche Stelle bekleidet haben, wollen sich unter Angabe ihrer Familienverhältnisse, Zeugnis- Abschriften und Gehaltsansprüche unter Chiffre R. 63 in der Exped. d. Bl. melden.

Geübte Fantasiefeder- Arbeiterinnen zu guter, dauernder Arbeit, sowie einige Lehr- mädchen gesucht. Große Brüdergasse 20, III.

Cartonnagen- Arbeiterinnen finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung bei Oscar Fischer, Am See 11, 1. Ausarbeit wird vergeben an geübte Arbeiterinnen.

Ein Maschinen- Schlosser, in der Anfertigung von großen und kleinen Wägenmangeln tüchtig einget. selbständiger Arbeiter, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn u. dauernder Stellung aufgenommen.

Silempuer. Für meine Zink-Ornamenten- fabrik suche einen tüchtigen Vorarbeiter und einige selbstständige Ornamententzainer bei gutem Verdienst und dauernder Stellung.

Für Capitalisten! In eine bedeutende Con- servenfabrik Norddeutsch- lands mit Dampftrieb und allen Maschinen der Neuesten ein- gerüstet. Specialität: Gemü- seconserven, große Production, kann ein Capitalist mit einer ge- hörenden Baareinlage sich als Inh. od. stiller Theilhaber betheiligen.

Verloren wurde ein goldenes Arm- band am Charfreitag früh 8 bis 9 Uhr von Reichsstr. Kaiser- Ghauffebaus nach Weraus's Denkmal. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichsstr. Nr. 6, part.

Mehrere Former finden ausbaltende Arbeit bei Otto Heuttschel, Grimma.

Kräftige Arbeitsfrauen werden für dauernde Arbeit bei hohem Verdienste gesucht. Freibergerstr. 43.

Junge Leute werden für dauernde Arbeit zum Flaschenein- tragen gesucht. Lohn per Stunde 13 Pf.

Oberschweizer und Unterschweizer, nur best empfohlene, empfiehlt u. placirt Jakob Klotzner, vormalig Ober- schweizer, Arbeiterstr. 53.

Hofmeister, der Feder- und Buchführung nicht ganz unversahen, sucht per sofort für Dekonomie mit Kalkül Landw. Beamten-Verein. Näheres Reichsstr. 2, I.

Ein tüchtiger Steinsetzer werden angenommen bei R. Jacob, Steinsetzermeister, Reißiger- str. Nr. 45.

Lehrer, der in Sachen fac. doc. (Reima) erworben u. approbit, aber derzeit auswärts engagiert, wünscht mit e. geeigneten Persönlichkeit in Verbindung zu treten, die f. i. Anstellung an e. öffentl. Schule agiert. Off. unter G. D. 716 Hassenstein und Vogler, Frankfurt a. M. Discretion Ehrensache.

Ein energischer, junger Landwirth sucht gute Stellung als Verwalter auf grösserem Gute Oesterreich - Ungarns. Derselbe ist eine tüchtige Stütze für den Principals. Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Werthe Offerten unter M. M. an Hassenstein & Vogler, Nossen L. Sachs. erbeten. Agenten wollen sich nicht bemühen.

Kapitalisten, denen 45 bis 60, besser 75,000 R. zur Verfügung stehen, bietet sich folgende günstige Gelegenheit: Das Kapital wird erträglich zu 5% eingetrag. Werth d. Object's 150,000 R. und nimmt Kapital- einleger neben obigen 5%, ohne mit thätig sein zu müssen, mit 1/3 am Neing. vorweg Antheil, welcher die Einlage sicher mit weiteren 10% u. darüber verzinst wird. Gef. Anerbietungen unter Chiffre U. U. 408 erbeten im "Invalidendank" Dresden.

Gesucht von einem tüchtigen Fachmann zum Bau eines größeren Gebäudes 15,000 R. zu 4 1/2%, Darlehen kann auch als Kon- vagnon betreten. Gef. Off. unter K. U. 34 in die Exped. d. Bl. erbet.

Dringende Gründe veranlassen eine feingebild., ehrenhafte Witwe aus Verlangen gegen vollst. Siderbeit 300 R. zu leihen. Auf richtige Zuschriften unter „Hoffnung 55“ in die Exped. d. Bl. dieses Blattes erbeten.

Keller Laden zu vermieten Königl. 5, 2. rechts. mit anst. Wohnung zu Michaeli Dürerstr. 38 I zu vm. Rab. 2 G. 1. In unsem Hause Prager- str. 35 ist ein geräumiger Laden mit Hinterraum per 1. October er. zu vermieten.

Ein schöner Laden für 400 R. ist zu vermieten Billigerstr. 47 b. Gesucht für 1. Mai ein grö- ßeres und 2 kleinere Zimmer, möblirt oder unmöblirt, in neuem Hause nahe dem Kinaischen Platz. Off. unter K. T. 3 in die Exp. d. Bl. bis 4. April.

Blasewitz, Residenzstr. 26, an Wald- park u. Stadtgrenze, ist herr- schaftl. Hochparterre von 5 3/2 Zimmern u. auch Garten- gelegen, für einzelne Leute sofort besetzbar, 190 Rfr. jährlich.

Möhlen- Verpachtung. Auf beabzichtigte n. schön geleg. Mühl- und Sägmühlens- arundstück 1/4 Stunde von einer größeren Fabrikstadt u. Dresden gelegen, mit ob. ohne Feld sofort zu verpachten. Restl. werd. geb. ihre Adr. unter S. U. 1802 in die Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht einen Theilhaber mit circa 8000 Rfr., da ihm jetzt günstige Gelegenheit geboten ist, eine gut- gehende größere Zuckerei zu übernehmen. Eventuell ist das Grundstück zu kaufen. Gef. An- erbeten unter S. V. 133 an Hassenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Vertretung. Ein Geschäft, das ganz Deutsch- land bereisen läßt, wünscht einen lucrativen Artikel gegen Provision mitzuführen. Off. unter W. T. Nr. 419 "Invalidendank" Dresden.

Migraine- Stifte, von ärztlichen Autoritäten als wirkungsvollstes u. schmerzstillen- des Mittel gegen Migraine, nervösen Kopf- und Zahnschmerz, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen. Stück 50 Pf., officiirt unter Garantie d. Reinheit.

F. G. Petermann Dresden, Galeriestr. Nr. 10. Speise- Kartoffeln verkauft und liefert in Dresden frei ins Haus 1 Ctr. mit 3 Mark, 1/2 Ctr. mit 1 W. 65 Pf.

Bicyele 52" dauerhaftes Maschine, billig zu verkaufen Rosenstr. 43, bei Starke.

Dünger gegen 20 Kuben sind zu ver- kaufen. Richter, Torna. Göpel mit Transmissions ist billig zu ver- kaufen in Landgast Nr. 9.

Americain, ein Landauer, beide leicht, mehrere Kutschknechte zu verkaufen Fisch- boteloy Nr. 6. Verkauf ger. Glacehandschuhe. A. Seifert, Salzg. 4. part. In unsem Hause Prager- str. 35 ist ein geräumiger Laden mit Hinterraum per 1. October er. zu vermieten.

Zähne, Federgehisse, D. R. 43070 (nur bei mir zu haben). Polseher, Pragerstr. 43, 2. Ein Piano sehr billig zu verkaufen Schützen- gasse 17 part., Eing. Wettsteinstr. 1 Sopha, 2 gute Matratzen u. 1 starkes Bettstellen, neu, auch billig Marienstr. 19, part. 1 hübsches Sopha zu verkaufen Waldschützstr. 24. 3. Etag.

Gelegenheits-Kauf. Sonnenstr. v. 1 R. an Jahrgasse 17, 1. neu und geb. Bettst. Matratz, Kleiderich. Berich. m. b. 3. d. Terrassenstr. 9. Dreirad, engl. mit Kinnverh. auch gut für Damen zu fahren, wenig geb., zu verkaufen Louisestr. 65, 1. Zu beziehen 12-2 Uhr.

Ein woll. Spitzenkleid, verschied. feine und weisse Kleider, Regenmäntel, Ja- quets sehr billig zu verkaufen: Jahrgasse 17, 1. Eck Wallstr. Ein Ende der Vier Jahre stehen- der höherer Beamter, von auswärts, mit einem Jahres- einkommen von 4000 Mark, sucht sich zu verheirathen.

Waschmaschinen Waschbretter Dampfwaschtöpfe Wringmaschinen Trockengestelle Mangelmaschinen Plättbretter etc. etc. Alles in bekannt bester Waare bei F. Bernh. Lange, Amalien-Strasse 8 u. 7.

Loose R. Sachs. Land-Lotterie empfiehlt F. G. Haussmann, Dresden, Waisenhausstr. 7, 1. Massen-Aufgaben, sowie jede Druckarbeit, liefert schnell und billig Ferdinand Heinrich's Druckerei, Dresden-Mitt., Bismarckstr. 19.

Barbierstühle zum Klappen à 27 Mark empfiehlt O. Gräfe, Fischhofplatz 19. Grosses Drehpiano mit Trueme, und Glockenspiel empfiehlt billigst W. Gräbner, Waisenhausstr. 7, 1. Wägenwagen zu ver. Grunauer- str. Nr. 36, 4. Etage.

Prof. med. Dr. Bisenz, Wien IX., Borzellangasse 31a, heilt gründlich und andauernd die geschwächte Manneskraft. Auch heilt die dabei zu haben das Werk: „Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung“. 13. Auflage. Preis Mark 1.

Loose z. 113. R. S. Landeslotterie Ziehung 4. Klasse am 3. und 4. April a. c., empfiehlt Gustav Weller, Dippoldisdorferplatz Nr. 10. Neue fortwährende w. sel. M. Wetten, Kleider u. R. m. und bezaub. gut. M. Müller, Circusstr. 55, part.

Die Eröffnung der Kohlensparkasse und der Verkauf der Kohlensparmarken

findet statt und beginnt am 1. April. Den Verkauf der Sparmarken haben die nachbenannten Herren übernommen und zwar:

a. in Altstadt:

- | | | | |
|--|--|--|--|
| Herr Emil Böhme, große Blauenstraße 23. | Herr Alb. Herrmann Nachf., gr. Bräuderstr. 11. | Herr Robert Mißbach, Circusstraße 34. | Herr Albin Wintler, Bismarckplatz 4. |
| Herr Verab. Wenzel, Christianstr. 20. | Herr A. S. Görlich, Moritzstraße 9. | Herr Emil Niesel, Rietschelstraße 3. | Herr A. Dew. Wintler, Bismarckstraße 57. |
| Herr N. Freytag & Co., Ammonstr. 73. | Herr Paul Just, Schreibergasse 4. | Herr S. Kiewand, Circusstraße 1. | Herr Hugo Weichert, Weitzstraße 7. |
| Herr Richard Ritscher, Waisenhausstr. 17. | Herr F. W. Klemm, Rathhaustr. 41. | Herr Gustav Reubert Nachf., a. d. Kreuzf. 3. | Herr Verab. Wolf, Annenstraße 5. |
| Herr Otto Gausauge, Umlandstr. 3. | Herr F. W. Klemm, Töpfergasse 7. | Herr Viktor Reubert Nachf., a. d. Kreuzf. 3. | Herr Arthur Wintler, Reibigerstraße 42. |
| Herr Oscar Weigler Nachf., Galeriesstr. 1. | Herr Paul Klemm, am Schießhaus 23. | Herr Gustav Seyler, Schwärzstraße 29. | Herr Arthur Jander, Friedrichstraße 14. |
| Herr Heinrich Griebach, Kosebinderstr. 5. | Herr Moritz Kunge, Weiserstraße 1. | Herr Friedrich Schumann, Johannisstraße 24. | Herr Louis Jäger, Webergasse 21. |
| Herr R. W. Grohmann, Reinhardtstr. 13. | Herr Georg Käder, Granaerstraße 18. | Herr F. W. Schmidt & Co., Krausenstraße 1. | Herr G. S. Fiebigler, Webergasse 2. |
| Herr W. Hennig & Co., Ulten-Allee 29. | Herr Paul Ludwig, Freihergstraße 31. | Herr Albert Seeliger, Kampffeldstraße 26. | |
| Herr Oswald Hauke, Flemingstr. 11. | Herr Clemens Varras, Willingerstraße 67. | Herr H. Saalbach, Holbeinstraße 13. | |

b. in Neustadt:

- Herr Oswald Brändel, Louisenstraße 21. Herr Richard Hennig, Grenadierstraße 11. Herr Richard Kommaßch, Sebnerstraße 21. Herr Theodor Niesch, Ritterstraße 2. Herr Richard Werbach, Rammenstraße 41. Herr F. Emil Schneider, große Meißnergasse 12. Herr F. W. Strebel, Carlstraße 9.

F. M. v. Rohrscheidt.

TApeten-Fabrik v. Conrad & Consmüller Nchf., Waisenhausstr. 13. Teppiche, Möbelstoffe, **FAKIR:** Indischer Möbel- und Porzellanstoff, von märchenhafter Farbenwirkung, doppelseitig, 130 Centimeter breit, pro Meter 6 Mk. 50 Pf. Chenille-Shawls in neuer frapperter Farben-Zusammenstellung, von 15/4 bis 22/4 Ruel. Jämirtie türkische Shawls mit Gold durchwirkt, für Speise- und Herrenzimmer, pro Paar Mk. 19,50. Jute-Vorhänge in allen Preisen.

Mechanische Teppich-Reinigung.

Aufträge erbeten von C. G. Klette Jr., Königl. Hoflieferant, 17 Galeriesstraße 17.

Oscar Renner,

Bier-Grosshandlung

und Flaschenbier-Geschäft.

Contor in meinem Hause „Drei Raben“, Marienstrasse 22/23. Fernsprechstelle 176.

Bestellungen

wolle man gefälligst nur an meine Adresse richten.

Neuheiten

Sonnenschirmen.

Atlas-Entoutens in allen Farben 3 Mark.
Atlas-Entoutens, extra groß, 1. Qual., 5 und 6 Mark.
Carrierte Levante-Entoutens in allen Farben 4 Mark.
Gestreifte Entoutens, extra groß, in schönster Ausführung 7 und 8 Mark.
Gloria-Entoutens, schwarz und farbig, 3 und 4 Mark.

Julius Teuchert,

Schirmfabrikant,

Fabrik-Lager: Neustadt, Hauptstraße, Ecke Ritterstraße.

2. Geschäft: Altstadt, Schlossstraße, Ecke Rosmarinergasse.

3. Haupt-Geschäft: Altstadt, Wildstrufferstraße 12, neben Hotel de France.

Münchener Märzenbier.

Unsere geehrten Abnehmer machen wir darauf aufmerksam, daß wir vom Sonnabend, den 31. März, ab unser nach Münchener Art gebrautes ff. Märzenbier sowohl in Gebinden als in Flaschen zum Verkauf bringen.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Actienbierbrauerei Gambrinus

in Dresden.

Die Veredlung unseres fein aromatisch geköpften

Wiener Märzen-Bieres

(goldfarbig)

erfolgt von

Dienstag den 27. dieses Monats ab.

Wir offerieren dasselbe auch in 1/2 Liter-Flaschen und bitten höflich um geneigte Aufträge

Das Directorium.

4 j. gängige Zugochsen, sowie 1 fetten Bullen verkauft Rittergut Nieder-Holtendorf, Kreis Görlitz.

Kalbfleisch,

gut u. weich, v. Str. 35 M., Kalbgeschlinge mit Jungen u. Weiden p. 10 Stück 12 M., fetts frisch u. sauber verk. Allen franco Nachn. J. de Beer jun., Emden.

Zu verkaufen

ist eine Partie feine und grobe Hornspäne zum Düngen der Wälder und Felder. Kammfabrik G. Kautring, Dresden, Mannstraße 22.

Kinder-Sieder-Betten

mit Schnurengestell nach ärztlicher Vorschrift empfohlen in Fabripreisen



Fr. Horst Tittel, leistungsfähige Eisenschmiedefabrik, Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français. Fernsprechstelle Nr. 1458.

Eine Partie Lohnlilien, Gerichtsformulare, Vieh-Contracte, Vollmachten billig zu verk. Just. Joh. D. N. Weintraubenstr. 2.

Industrie-Schule

für Frauen und Töchter, Dresden-Neustadt, Kasernenstraße 20, 2. Der Unterricht umfaßt: Kleidermachen, Wäsche, Maschinen- u. Handnähen, Kunst-Sticken, Puz, Modesticken, Auf Wunsch Abend-Unterricht. Prospekt per Post fr. Die Vorleserin: A. Schoel.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Kinderhüte u. Mützen, Stoffhüte, auf Stroh gearbeitet, von 1 Mark an. Velde Sommer- u. Wadepantoffeln. Leichte Reisehüte, weiche Regenhüte, Münchner Kümmelhüte. Sonnenschirme u. Entoutens zu billigen Preisen. Eigene Fabrik. H. Buchholz, 28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Köhlerhofgasse. Reparaturen prompt und billig.

Vogel- und Vogelfutter-Handlung

S. Grimm, Antonplatz 5. Neu eingetroffen kleine Exoten, Paar von 3 Mark an.

Pferde-Auction.

Ein Transport russischer Pferde, darunter 3 Araber, sowie mehrere elegante Reitpferde sollen Dienstag, 3. April, Mittags 11 Uhr, in Radeberg gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.

„Bartel's Cacao-Coffee“

ist mit und ohne Caffeebohnen zu verwenden und giebt wegen seines Gehaltes an bestem entöltem Cacao ein befömmlicheres und dem Magen wohlthätigeres Getränk als reiner Caffee. Derselbe ist in Paqueten à 10 Pf. in den meisten Materialwaarenhandlungen des Königreichs zu haben und ist auf die den Etiquetten aufgedruckte Empfehlung des Medicinalrath Professor Dr. Otto genau zu achten.

In Dresden bei Herren: Julius Adler, Königsbrüderstraße 83, D. Bischoff, Bismarckplatz 8, H. Bromberger, Moritzstraße 15, Hugo Britzke, Annenstraße 14, D. Clemen, Freihergstraße 18, A. Derschau, Freihergstraße 23, Arthur Dümmler, Webergasse 9, Max Ehrig, Striebersstraße 12, Hugo Haber, Louisenstraße 27, Alfred Hade, Jeromandstr. 18, G. Gemeinhardt, Webergasse 35, H. Gagedorn, Königsbrüderstraße 36, W. Hennig & Co., Dittmarsch 29, H. Hennig, Grenadierstraße 11, Ernst Deniel, Schießergasse 14, Julius Hermann, Elbberg 4, Paul Just, Schreibergasse 4, Hermann Justiz, Schönbühlerstraße 10, Paul Klemm, am Schießhaus 23, Hermann Mühlner, Dippoldsdorferplatz 11, G. Müller, Annenstraße 3, Viktor Reubert Nachf., an der Kreuzf. 3, Emil Niesel, Rietschelstraße 3, A. Rea, Markgrafenstraße 24, Robert Reich, Hauptstraße, M. Roeder, Palmstraße 11, Ed. Schippan, Königl. Hoflieferant, Dreikönigsstraße 12, A. Schönborn, A. Blauenstraße 52, Schramm & Gärtnerey, Bismarckplatz, Oscar Schröder, Jägerstraße 2, Carl Schüge, Reibigerstraße 8, Julius Stein, Doppelstraße 35, Carl Tuppig, Straußstraße 9, Herm. Wächter, am Schießhaus 4, G. Weidemann, Rathhaustr. 44, G. Wästemann, Stifftsstraße 5, C. F. Fiebigler, Webergasse 2.



Die Kaiserliche Fischzuchtanstalt offeriren per Post März, April, Mai nach amtlichen Angaben der Wasserbau-Commission

Edelsatzkarpfen

(Kaltwasserzucht). Künstlich zuchtweise erzogene Karpfen, ge- züchtet in jedem Wasser und kann es hoch zu halt, hart und mürbig ist. Vorjährige Edelsatzkarpfen kosten pro 100 Stück 6 Mk., 2-jährige pro Schock 20 Mk., 3-jährige pro Schock 30 Mk. (auf Wasser gerechnet mit Spiegel- u. Lederwallkarpfen). Mehr kräftige grosse Edelsatzkarpfen. Leichtflüchtige Gabelkarpfen, pr. Stück 2 Mk., kleinere Sorten pro Stück 60 Pf. (grosster Schwemmkarpfen für Schloßherren u. Karpfen- fische, werden bis 5 Pfund schwer u. sind so toll als der Goldfisch u. daher ein wohl- schmeckender Fisch). Der Versandt der Fischzuchtanstalt ist so- dert auf Gefahr der Fischzuchtanstalt ins- besondere, dass bei vorkommender Vornachlieferung der Sendung dieselbe gratis nachgeliefert, dergleichen die auf dem Transport evant. ab- geordneten Fische nachgeliefert werden. Die Gefasse werden teilweise geliefert, doch sind dieselben innerhalb dreier Tage franco zu retourniren. Die Retournierung der Fisch- sendungen geschieht per Rückpost, doch wird nur gewöhnlicher Frachtzins berechnet. Kleinere Sendungen per Post. Die Beträge sind der Bestellung beizufügen, auf Nachnahme od. Credit wird nicht geliefert. Zahln. im Februar 1888.

Die Kaiserliche Fischzuchtanstalt.

Ein Clavier (Kügel) billig zu verkaufen. Angef. den 10-2 Uhr Wintergartenstr. 6, 3. Thüre links. Große Waarenmärkte, Badener- tafel, Comptoirpulte, mehrere Möbel zu verk. Wildstrufferstr. 12, 1.

Presse-Verlagsgesellschaft, 91. Seite 5. - Sonnabend, 31. März 1888.

Actien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden.

In der Generalversammlung vom 17. December 1887 ist die Aufnahme einer hypothekarisch an zweiter Stelle einzutragenden Anleihe von 350,000 Mark (zerlegt in 700 auf den Namen lautende Theilschuldverschreibungen über je 500 Mark) mit 5 Procent jährlich verzinslich, beschloffen und den Anhabern von je 3 Aktien oder Prioritäts-Aktien das Bezugsrecht auf je eine dergl. Theilschuldverschreibung gegen Zahlung des Nennwertes von 500 Mark baar, unter unentgeltlicher Gewährung je eines Genussscheines, unacht und vorkaufsrechtlich zugesichert worden.

Diesen Genussscheinen sind die nach §§ 33, 33 a. und 38 der gleichseitig abgeänderten Statuten eingeräumten Rechte auf Anteil am Reingewinne und an der vorzunehmenden Liquidationssache zu gewähren.

Nachdem nun demgemäß eine Hypothek von 350,000 Mark sammt Zinsen zu 5 Procent und Kosten und einer besonderen Kostenkautelen von 20,000 Mark an zweiter Stelle (nach den noch in Umlauf befindlichen Prioritäts-Obligationen erster Anleihe im gegenwärtigen Reihenfolge von noch 491,100 Mark h. M.) auf dem Grundstücke der Gesellschaft an der Ebtauerstraße Pol. 9 des Grund- und Hypothekenbuches für Friedrichstadt-Dresden beim vormalligen Königl. Justizamt für die Firma Günther & Rudolph in Dresden als Pfandhalter für die auszugebenden 700 Theilschuldverschreibungen an Dritte auf je 500 Mark Nennwert eingeräumt und bestellt worden ist, fordern wir hiermit die Inhaber der Aktien oder Prioritäts-Aktien unserer Gesellschaft auf, unter Einreichung der Aktien oder Prioritäts-Aktien zur Kostentragung dieses Bezugsrechts bei den

Herren Günther & Rudolph oder Quellmalz & Adler in Dresden

vom 3. bis mit 20. April 1888 geltend zu machen.

Nach Ablauf dieses Termins gehen dieselben dieses Bezugsrechts zu Gunsten eines bereits gebildeten Garantie-Consortiums verlustig.

An oben erwähnter Generalversammlung wurde ferner beschloffen, den Inhabern von Dividendscheinen Nr. 1, 2, 3 und 4 der Prioritäts-Aktien das Recht zu gewähren, für je 10 Stück solcher Dividendscheine der Prioritäts-Aktien je einen Genussschein, mit den oben näher bezeichneten Rechten, unentgeltlich einzulösen und die erforderliche Anzahl der auszugebenden Genussscheine entsprechend festzustellen.

Die Inhaber von dergleichen Dividendscheinen Nr. 1, 2, 3 oder 4 werden demgemäß hierdurch aufgefordert, dieselben bei den oben genannten Bankfirmen bis zum 1. Juli 1888 zum Umtausch einzulösen, wobei sich auch bei ungleicher Anzahl Ausgleich erfolgen können.

Dresden, im März 1888.

Actien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Emil Ranft. Albin Ellezinguer.

Blitzableiter-

Prüfungen, sowie Reparaturen und Neuanlagen liefern in sachgemäßer Ausführung, streng nach wissenschaftlicher Vorschrift

Becker & Schöppe,

Inhaber der Firma Eugen Becker,
grosse Brüdergasse 24.

Großartige Niederlage
der berühmten und beliebten

Silzhüte

von P. & C. Hagl u. C. Messmer in Wien,
neueste Form in Cylinderhüten,
bei

Carl H. Fischer Nachf.,

Waisenhausstraße 7 (Café König.)

Seestrasse 13, I. Etage.

Complete Zimmer-Einrichtungen

in Tischler- und Patent-Polster-Möbeln, Sopha-Bell.

Otto Schubert, Schäferstr. Nr. 11, Seestrasse Nr. 13, I.



Dieses höchst elegante Sopha, in verschiedenen Größen, von 1,3 Meter an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entfallen. Preis-Courant franco.

Gänzlich schmerzlos.
Neueste Constructionen, Feder-Gebisse.

Künstliche Zähne,

Pflombirru-gen etc.

Frau Kublinski,

Zahnkünstlerin, Amalienstraße 17,
neben Hotel Amalienhof. W. Kublinski, Zahnarzt.

Oster-Düten,

direct von der Fabrik, auch bei einseinem Stück Engros-Preis. Großes Lager. Wiederverkäufer haben Rabatt.

Carl Horn,

Frauenstraße 12.,
Holländischen Fußboden-Lack,
braun, gelbbraun, grau, trocknet in 3-4 Stunden, mit sehr schönem, haltbarem Glanz.
Wachsbohne zu Parquetböden, flüssige Litterweise u. diese in Wänden zu den billigsten Preisen. Stahlpfanne. Terpentinöl zum Reinigen der Parquetböden empfiehlt
Georg Häntzschel,
Dresden, Struvestraße 3.

Oelfarben

zu Fußboden-Anstrich, hell und dunkel, streichrecht, gute Farbe, Pinsel u. f. w. empfiehlt billigst
Georg Häntzschel,
a Struvestraße 3.

Oelfarben, Leinölfirnis, Lack, Terpentinöl, Pinsel

empf. zu äußerst billigen Preisen
H. G. Moehring,
Kaulbachstraße 16, Eingang
Pillnitzerstraße.

Möbel,
Herren- und Damen-Schreibische, secretäre, Kleider, Wälder, Alch., Glaschränke, Sophas, Couchen, Matrassen, Bettstellen, Commoden, Tische u. Stühle, Rahmenmöbel etc. in echt u. imitirt, empfiehlt billigst
Jakobsgasse 4

Fußboden-Lack

mit und ohne Farbe
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. G. Moehring,
Kaulbachstr. 16, Eing. Pillnitzerstr.

Gelegenheits-Kauf.

Pianinos,

welche ich im Umtausche mit angenommen habe, sind für 210, 200, 320, 350 Mark, wie neu vorgerichtet, unter realer Garantie zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.

H. Wolfram,

Seefstraße 3, 1. Et.

Hunde

wereen mit Maschine auf feinste gezeichnet und wie bekannt dabei gut behandelt.

Max Schotte,
Wellenstr. 38, Gartengrundstück.
Das feinste gemischte Backobit
(A. 10. 85 und 45 Pf.)
kauft man nur bei
Richard Hecker,
Annestr. 26,
Wehrstr. 10a.

Profil-Leisten, Auholz en gros.

W. Neumann,

Blasewitzerstr. 32.

Die Fisch-Conserven-Fabrik

August Brand, Straßund,
oriental. Weißbier-Reichthum gratis und franco. Specialität: Praterbieringe, Delikatessheringe, Wal-Konfekte, Mal in Götter, Halbrücken etc. Vertretungen und Niederlagen gesucht.

Rür 375 Mk. procht.

Pianino,

begl. u. Klavier, Violinen etc., treust. Flügel, Pianos u. Verkauf od. Verleihen von 4 Mk. an bei
W. Neumann, Frauenstr. 1, 2 Tr. c.

Tuchrester,

½ breit 50, 80 bis 175 Ctm. lang, verwendbar zu Anoden-Knäulen, auch für Damen zu Frühjahrs- und Sommer-Jaquettes, der Met. 1, 2, 3 u. 4 Mk.
Zuchnerstraße 5, 1.

Für Restaurateure.
100 Dbd. Stühle und Lische in verschiedenen Sorten haben billigst zu verl. Jakobsgasse 4, vt.



Zwei tolle, elegante Einspanner, sowie ein kräftiges Arbeitspferd sind zu verkaufen
Zuchnerstraße 4, part.

Neuheiten in Blumen, Straussfedern, Strauss-Aigrettes

empfiehlt zu Fabrikpreisen
Carl Görig,
Schmiedewer- und Blumenfabrik,
Wilsdrufferstraße 18.

Wagen.

2 wenig geb. leichte Landauer und 1 Coupé billig zu verkaufen
Bauhnerstraße 6.

Künstliche Zähne,

g. Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen ungeb., Plombirung etc. Nützige Preile.
O. Darber, Schäferstr. 13, 1. Et.

Herren- u. Knaben-

Anzüge, einzelne Jacketts u. Cosen, Regenmäntel u. Hüden-Akleider bill. u. verkaufen
Galmstr. 23 pt.

Zwei Pferde,

1 Reis- u. 1 Wagenpferd, sind zu verl. Doppellstr. 62, Lindner's Hotel.

Schweinefleisch

und Stroh à Bund 45 Pf., Riere 50 Pf. verkauft B. Raumann, Ralkenstr. Nr. 11.

Schweinefleisch
à Bund 54 Pf.
Vorstreich 65 Pf.
Schinken im Ganzen 80 Pf.
Geräuch. Speck 70 Pf.
Schmeer 65 Pf.

Salzgasse 5.

Fleischpreise.

Kalbsteck à Pf. 45 Pf.,
Stroh und Riere à Pf. 45 Pf.,
Schweinefleisch à Pf. 60-65 Pf.,
a Wettinerstraße 8.

Junges zartes
Schweinefleisch
(mitroskopiisch untersucht) à Bund 60 Pf.

prima
Kalbfleisch
à Bund 50 Pf.

Masthammelfleisch
à Bund von 50 Pf. an,
sowie nur die vorzüglichsten
Beiertagebraten
empfeilt

12 Otto Böhme, 12

Kleiderstr. 12,
Scheffelstrasse

Kalbsteck à Pf. 45 Pf. an,
Schweinefleisch à Pf. 60 Pf.,
Hammelfleisch à Pf. 50 Pf. an,
Vorstreich à Pf. 65 Pf.

3 Kl. Reichnerstraße 3.

Kalbsteck

das Pf. von 45 Pf. an, Schweinefleisch à Pf. 60 Pf.,
Kaltbaumel Fleisch à Pf. von 50 Pf. an,
verkauft Emil Wiese, Antonplatz 4, Poststr. Reichstraße.

Empfehle zum
bevorstehenden
Feste:

Primaschweinefleisch

1. Qualität à Pf. 50 bis 60 Pf.

Junges zartes
Schweinefleisch,
à Pf. 55 bis 60 Pf.

prima
Kalbfleisch,
à Pf. 45 bis 50 Pf.

Masthammelfleisch,
à Pf. 45 bis 60 Pf.

Vorstreich,
à Pf. 65 Pf.

Ernst Wahl,

Kleidermeister,
21 Gr. Blauenstraße 21.

Frisch. Zander

in bekannter feinsten Qualität wieder eingetroffen.
Pfund 60 Pf.,
offert

Russische Handlung,

a Reibbahustraße 3.

Das beste und billigste

Mischobst

1 Pfund 30 Pf.,
kauft man nur bei
A. Schönborn,
Heine Blauenstraße 32,
Ecke der Weinstraße.

Münchener Bierkäse,

hochfein, pikant, besonders Restaurateuren empfohlen, von
C. Gottschall, Antonplatz 18.
Bei größerer Abnahme mit Rabatt.

Oelgemälde

aus Privatband sind mehrere gute Landschaften und Genrebilder billig zu verkaufen
Kriegstraße 9, 2. Etage, rechts.

Schinken.

6 Centner feinste geräucherte Winter-Schinken sind billig abzugeben. Restanten wollen ihre Adressen unter A. D. 20 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärtig gegen Nachnahme.
Nied. Preisleben, Dresden
1 Kollplatz 1, Promenade.

Kaiser-Portemonnaies

sollen in belieb. Anzahl-Stückel in Dresden 3 Mk., Berlin 3 ½ Mk., München 4 Mk. Jeder verl. 10 Pf. Unterb. grat. Theod. Kaiser, Berliner Str. 47.

in großer Auswahl
G. Schrank bill. zu verkaufen
Schöberggasse 11, h. Fr. Windmann.

Gasthof Verkauf.

Ein Gasthof, neu erbaut, mit Tanzsaal, ca. 13 Acker Areal, ist mit Umlage von nur 700 Tbl. sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft erteilt Kaufmann G. Röhne in Schwepnitz.

Baustellen

Das an der Zwickauerstraße Nr. 26 in Dresden gelegene
Bauland
(Sunadmühle)
zu Fabrik-Anlagen vorzüglicha geeignet, soll im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwält Dr. Wolfll.,
Johannesstraße 19, II.

In Wien gelangt demnächst ein renommirtes Hotel

in ausgezeichnete Lage, mit über 100 Zimmern zur Verpachtung. Restanten wollen behufs näherer Auskunft Briefe unter A. B. Nr. 1350 an Haasenstein u. Vogler in Wien richten

Ein Mühlen-Grundstück,

20 Min. von Stadt u. Bahn, ist fruchtbarster des Besten sofort zu verkaufen. Es gehören dazu: 2 Fräsen, Vorquell, Spitzgang, Bäckerei u. Schneidemühle, circa 90 Morgen Land, herrschaftliche Gebäude. Offerten in die Expedition dieses Blattes unter P. U. 1212.

Bauherren und Spekulanten!

Al. Ed. Grundstück mit Wasser- und Gärten, auch für andere Geschäfte tauglich, mit schönem Garten, dem Wohnhaus vis-à-vis, als Baustelle zu Spekulations-Bauarbeiten sehr passend, in einem romantischen Städtchen der sächs. Schweiz, wo Fremdenzimmer sehr gesucht sind, ist für 3000 Thlr. veräußert. Anzahlung 1300 Thlr. Hypothek festliegend. Werthe Offerten unter „Waldluft 6“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hausgrundstück,

Ed. Haus, in sehr belebter Straße, mit mehreren Verkaufsläden und sehr besuchtem Restaurant, auch zu jedem geschäftlichen Betriebe und industriellen Zwecke seiner guten Lage wegen sich eignend, aus freier Hand preiswerth zu verkaufen. Hypothek fest. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erbeten unter H. 21498 an Haasenstein und Vogler, Breslau.

Sandsteinbrüche

mit 5 ½ Schefel Sandsteinorral bei Dresden, dergl. mit 1 Schefel, und dem Betriebszeug bei Birna für 1200 Thlr. und 1 dergl. mit 2 Schefel, und Betriebszeug für 2500 Thlr. in Westfälischen zu verkaufen. Sämtliche Sandsteinbrüche haben bequeme An- und Abfuhr an der Elbe und Eisenbahn und sind sehr rentabel. Näheres bei
Ed. Moritz Kaiser.

Ein kleines Zinshaus

mit Hinterbauhand, zu ruhigem Fabrikbetrieb sich eignend, da sehr gute Lage, ist preisgünstig für 50,000 Mk. sofort zu verkaufen. Das darauf stehende Haus bringt 2240 Mk. Rente. Näheres Königsbrückerstr. 81, I. links.

Villa gesucht.

Eine Villa mit schönem Garten, in Neu- oder Antonstadt, für etwa 2 Familien passend, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Angabe des Preises, der Lage und Grundstücksgröße erbeten unter V. D. 88 in die Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Mein zwischen Meissen und Lommahth gelegenes, 139 Schefel haltendes Gut, beabsichtige ich mit vollständigem Inventar u. noch vorhandenen Entreesoräthen, auszuge u. herdringerei zu verkaufen. Näh. unt. A. P. 90 Haasenstein & Vogler, Meissen.

Restaurant,

mit allem Comfort ausgestattet, in herrlicher Gegend an der Bahn von Görlitz nach Altan gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Auskunft erteilt W. Limberg, Görlitz, Mittelstraße 31.

Presorier Blätter
Nr. 91. Seite 7. Sonnabend, 21. März 1888.

Kirchen-Concert

in der neuerbauten Mariuskirche
in Pieschen

am 1. Osterfeiertage, Abends 5 Uhr,
unter gütiger Mitwirkung der Concertfängerin **Hel. Marie Götz**,
der Lehrerinnen **Hel. Marie Schultz** und **Hel. Selmann**, des
Orgelvirtuosen **Herrn Hans Fahrmann**, des Lehrers am Kgl.
Conservatorium **Herrn Kemmle**, der Lehrer **Herrn Wehner**
und **Schreier**, sowie des Männergesangsvereins „Zephyr“
und des Kirchenchors unter Leitung des Herrn Cantor
Melchior.

Nummerierte Plätze: Altarplatz Nr. 1, 50.
Unnummerierte Plätze: Schiff 75 Pl.
Empore 50 Pl.
Eintrittskarten in der Pieschen Musikalienhandlung in Dres-
den (Rauhaus), sowie in der Hartmanns-Creditbank in Pieschen.
Das Directorium des Kirchenbau-Vereins.

Lincke'sches Bad.

Morgen den 1. Feiertag 2 gr. Concerte. 1. Con-
cert Anf. 4 Uhr, 2. Concert Anf. 7 1/2 Uhr.
Fr. Spanier.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8.

Großes altrenommiertes Speisehaus. Auswärtig vorzüglicher Biere.
Heute Mittags und Abends Schweinefleisch sowie
sauren Rinderbraten mit Mören oder Sauerkraut.
Abendessen C. H. Kunze.
NB. Morgen 3. I. Osterfeiertag ununterbroch. Concert.

Hotel Stadt Coburg

empfehlen von heute ab
frischen Anblick des hochfeinen unübertroffenen
Radeberger Böhmisches.
Hochachtungsvoll
C. H. Müller,
Hotel Stadt Coburg.

Park Reisewitz.

Am 1. Osterfeiertag

Gr. Gesangs-Concert
des Männergesangsvereins der Köbau-Dresdner Glasfabriken.
Anfang 5 Uhr.
Am 2. und 3. Feiertag
Grosser Ball im neuen Saal.
Durch Anbringung neuer Gasanlagen ist der prächtige Saal
durch mehr als 100 Gasflammen festlich erleuchtet und bitte um
zahlreichen Besuch. Abends 8 Uhr. Leitungsvoll N. Grasmüller.

Niederer Gasthof zu Lockwitz.

Zum 1. Osterfeiertag den 1. April 1888

Grosses Gesangs-Concert,
verbunden mit humoristisch gehaltenen Soldatenscenen
und Einweihung des neu renovirten Saales,
ausgeführt vom Militär-Gesangsverein zu Lockwitz.
Anfang Abends 8 Uhr.
Alle Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu freundlichst
eingeladen. Reichhaltige Speisenkarte u. ff. Biere empfehlen
Hochachtungsvoll E. Sonntag, Besitzer.

Goldener Löwe, Pillnitz.

III. Osterfeiertag

Grosses Gesangs-Concert
mit humoristischen Vorträgen, vom Männer-
Gesangsverein Zschachwitz.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pl.
Nach dem Concert Ball.
Leitungsvoll Oswald Güdner.

Etablissement Felsenkeller,

Plauenscher Grund,

empfehlen sich einem hochgeehrten Publikum bei Beginn der Saison
einer geeigneten Beachtung. Hochfeine Biere direct vom Fass
ohne Apparat. Leitungsvoll E. Weichelt.
Auf vielseitigen Wunsch jeden Sonn- und Feiertag

offenes Büffet

nach altbekannter Weise.

Hier wie immer aus der altrenom. Brauerei von J. W. Reichel
in Culmbach, à Glas (7/10 Liter) 20 Pl.
Um recht zahlreichen Besuch bittet

O. Gassmeyer,

echt bayr. Bierstube, Moritzstraße Nr. 8.

Das Neueste vom Neuen!
19 Schulgüterstraße 19.

San Remo und Umgebung,

großartige Wandgemälde. Heute ital. Nacht. Bedienung in ital.
Tracht. Biere hochfein. Leitungsvoll A. Bendel.
Kinderwagen, neue und ge-
brauchte, erstaunlich billig
Güterbahnhofstr. 1. Gottlieb.
Leiderichant und Restlo, neu,
zu verkaufen Wäscheleib-
gasse 25, Hb. bei Riemer.

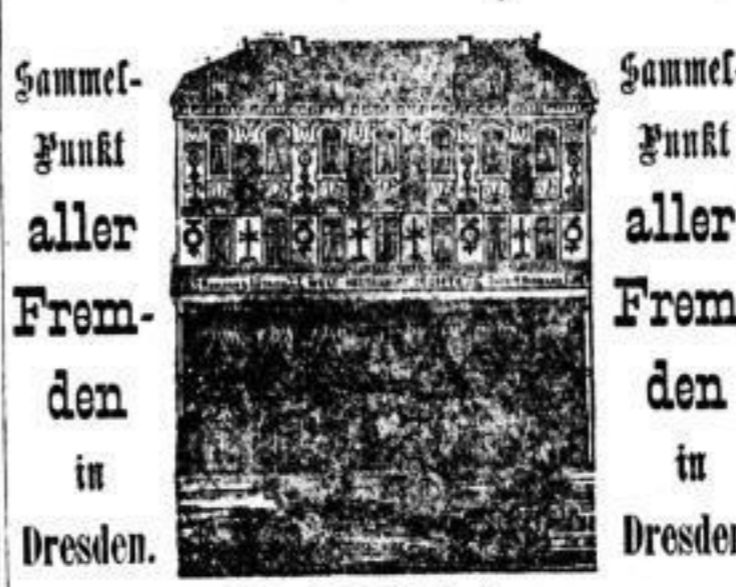
Panorama international.
Marienstraße Nr. 22, 1. (Drei Kabinen), geöffnet v. 9 B.
bis 10 Abds. Neu! Diele Woche: 5. Cyclus: Ober-
Italien mit herrlichen Panoramen von Turin,
Genova, Goretto, Pavia u. s. w. Eine Reise 20 Plg.
Kind unter 12 Jahren 10 Pl. Ab. 8 Reiten 1 Pl. 100 Pl. 10 Pl.
Derthe-Keise nach Ostasien resp. Musikübertragung, Telephon-
optikum gratis. — Jede Woche andere Länder.



Zoologischer Garten.
Morgen 3. I. Osterfeiertag
Eintrittspreis: 25 Pf.
pro Person.
Die Direction.

Welt-Restaurant

Waisenhaus- **Société,** Waisenhaus-
strasse 29. strasse 29.



Sammel- Punkt aller Fremden in Dresden.
Pferdebahnstation.
Verbindung nach allen Bahnhöfen und Vorstädten.
Heute den 31. März
Probe des unübertrefflichen
Wiener Märzen - Bieres
vom
Consolidirten Feldschlösschen.
Hochachtungsvoll Paul Menzel.



Bierhalle und Restaurant Zacherlbräu.

Spezial-Ausschank
der
Gedr. Schmederer
Actienbrauerei München.
König-Johannstr. Dresden. König-Johannstr.

Reine u. bürgerliche Küche. Vorzügliches Exportbier direct vom Fass versapft. Münchner Spezialitäten.
Bierabgabe über die Gasse. Verkauf in Flaschen und Gebinden.

Eröffnung Oster-Sonnabend.

Um zahlreichen Besuch obigen Etablissements bittend, empfiehlt
sich mit aller Hochachtung
F. X. Schmid,
Generalvertreter und Inhaber des Zacherlbräu
Dresden.

Rehbockschänke Neugittersee.

Empfehle meine mit so schöner Aussicht und allem Komfort der
Nezeit entsprechend eingerichtete und in ihrem Inneren künstle-
risch ausgeführte einig dastehende
Rehbockschänke Neugittersee
zu einem gefälligen Besuch.
Von Plauen ist dieselbe 30 Minuten entfernt. Das Bier
wird vermittelt flüssiger Kohlensäure verschickt, es kann über-
haupt den einfachsten wie höchsten Ansprüchen genügt werden.
Leitungsvoll Richard Grollmann,
früher Inhaber des Kolonialwaaren-Geschäftes
zum schwarzen Hafen, Dresden.

Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Pfund 1.40 Pfennige. Chocoladenfabrik
Dresden-N., Grenadierstraße 5. (Proben gratis.)

Kgl. Conservatorium für Musik in Dresden.

Beginn des 33. Studienjahres am 5. April. Auf-
nahmeprüfung am 4. April Nachmittags um 3 Uhr im
Institut-Saale.

Gasthof Neuostra.

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Osterfeste sein
Restaurant mit schön. Garten und geräumigen Localitäten,
eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke, ff. Kaffee,
selbstgebackenen Kuchen einer geeigneten Beachtung. Um
zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll T. Hänel.
Den 2. Feiertag

Ballmusik. Einweihung des neu gemalten Saales.

Amnibusverbindung: Strehlen-Neuostra, Tour 10 Pl.

Jenny Jahn's Wein- und Frühstücks-Stube,

15, I. Galeriestrasse 15, I.

Täglich Reines Frühstück, anerkannt vorzügliche Weine von den
besten Firmen, angenehmer Aufenthalt.

Restaurant und Café Pirnaischer Platz

Inhaber: Otto Scharf.
Telephon Nr. 451. Telephon Nr. 451.
Grosses und elegantes Etablissement.
Gingang Amalienstraße 1 und Moritz-Allee.
Heute und folgende Tage
Ausschank des „Non plus ultra“
der einheimischen Braukunst
hochfeinstes Märzenbier
vom consolidirten Feldschlösschen.
Mache ein hochgeehrtes Publikum schon heute auf meine
vorzüglich gewählten
Menus,
Convert à 1 Mark nach Wahl,
für die Feiertage aufmerksam.
Hochachtungsvoll Otto Scharf.

Werkel's Bair. Bierstube,

Seestraße 10.

Non jezt ab versapft ich:
Echt Pilsener Bürgerliches 1/10-Glas nur 16 Pl.
Echt Münchner Bürgerbräu 1/10-Glas nur 16 Pl.
Echt Culmbacher Carl Vög 1/10-Glas nur 16 Pl.
Speisen, wie bekannt, billig, reichlich und gut.

Geld-Einlagen

verzinsen wir mit 2 1/2-4 1/2 Prozent.
Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe, Kreuzstr. 5.
Das Directorium.
G. Weidlich. W. Rober.

Darmit machen wir bekannt, daß neue Dividenden-
leisten und -scheine für unsere Actien gegen Präsen-
tation der alten Dividendenleisten von heute ab bei
Herrn George Meusel & Co. zur Ausgabe gelangen.
Dresden, den 31. März 1888.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Bier.

Tanz-Anstands-Lehr-Institut

Hierdurch meinen geehrten Scholaren zur ergebenen An-
zeige, dass am Montag den 2. Osterfeiertag
Schluss u. Abschiedskränzchen
der Winter-Saison stattfindet und sind hiemit Alle freund-
lichst eingeladen. — Anfang 8 Uhr. Mathildenstrasse 15.

Das Möbelmagazin

von
Julius Ronneberger
Altmarkt 15, 1. u. 2. Et.
(über dem Stadtkeller)

empfehlen sein großes Lager aller Art Polster- und Tischler-
Möbel, Spiegel und Rohrstäbe (echt und imitirt), sowie alle
in das Möbelsach gehörende Artikel nach neuester Zeichnung und
olider Arbeit zu billigen Preisen, passend für jede beliebige Ein-
richtung. Preislisten mit vollständiger Zeichnung sende auf Be-
stellung franco zu.
Bestellungen werden schnell und pünktlich
ausgeführt.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bieroy. Berantw. Redacteur
Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden
Papier der Sächsischen Papierfabrik.
Das heutige Blatt enthält 12 Seiten
und die humoristische Beilage.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 91. Seite 8. Sonnabend, 31. März 1888.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt Schönerbergstr. 9, II. Sprechst. 11-4 Uhr. Hautausschlag, Kopfgrind, Talgfluss, kreisförmige Schilbheit, Ekzeme, Trodene und feuchte Flechte, Ansprung, Salzfluss, Bartflechte, Mieser, Bläthen im Gesicht und Nacken, Rote Nase, Unreiner Teint, Sommerfrosen, Stinkender Schweiß, bei Wunden der Fußhaut, Beiringswür, Aufkrant, bei N. Kinder, Ausschlag auf Fußhölle u. Hohlhand. **Wagenerkatarrh:** Appetitmangel, schlechter Geschmack, Druck und Völle in der Magenregion. **Wagenergeschwür:** Magenichmerz nach dem Essen, Erbrechen auf dem Höhepunkte des Schmerzes. **Lufttröhrenkatarrh,** besonders mit reichlichem wässrigem oder mit reichlichem eitrigem oder mit stinkendem Auswurf. **Schilbkrankheiten.** **Blasenkatarrh,** besonders alter Männer, Stricturen, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, Colic, Weisheit, **Allgem. Nervosität:** Eingeklemmtheit des Kopfes, unruhiges Gefühl, als habe man keine Bleibens, Venkualität, Gliederträgheit, Herzklopfen, Mangel an Schlaf. **Behandlung** durch meine Schriften: 1. Die Krankh. der Kopf- und Gesichtshaut. 2. Leitfaden zum Selbstbestimmen der chronischen Krankheiten. Beide gratis. **Behandlung** der genannten Krankh. auch brieflich und sehr bewährt. — Gegen Blutarmuth, Scrophulose, Englische Krankh., Ragerkeit empfehle mein **marcivallisches Nährpulver,** à Schachtel 1 M. 20 Pf., zu erhalten in der Stadt- und Salomonis-Apotheke hier, in der Apotheke zu Strießen, Strahlen, Tharandt, Diopsoldiswalde, Pirna, Schandau. Hierzu verordne ich meine Schrift: Die Ernährung des menschlichen Körpers.

Dr. med. E. Rob. Engelmann,
Entdecker der Krankheit: Die Lupuline,
deren Beschreibung gratis.

Corall-Schnuren

à Stück 1,50 bis 30 M.
Die selben werden auch je nach Wunsch mit echten oder unechten Schälchen gereicht.
Corallen-Broschen von 50 Pf. **Corallen-Ohrgehänge** mit echten Silberbolen von 50 Pf. an.
Verschönerter Einkauf in **Dresden**, sowie der Umtrieb Tausender von Schürzen setzen mich in den Stand, echte Corallen billig zu verkaufen.
Julius Ulbrich, Ballstraße 15.



Möbel-Transporte
in der Stadt, sowie über Land und per Bahn, ohne Umladung, Abrechnung bei jeder Umladung, gute Ausführung. Desgleichen bieten für eine große Anzahl von Wagen günstige Hin- und Rückladungen.

Oertel & Dietze, Ballstraße 35.

Gutmacher & John,

Spediteure, Johannesplatz 17,
empfehlen ihr in mitten der Stadt gelegenes grosses Lagerhaus mit hundertrei trockenen Räumen zur Aufbewahrung von Möbeln, Gemälden, Instrumenten, Gütern etc.

Nicotinfreie Cigarren

von **Dr. R. Kienling & Co.** (Fabrik unter amtlicher Control), von vielen fachwissenschaftlichen Blättern und medicinischen Bedürfnissen empfohlen, vorzüglich in den Preislagen von 60, 70, 80 und 100 M. per Tausend, erhältlich.

Emil Kühn,
Dresden-St., Wallstraße 10 a.

Das Magazin für Damenputz

von **Max Marcus,**
Nr. 4 u. 5 Frauwerstraße Nr. 4 u. 5,
empfiehlt größte Auswahl der neuesten

Strohüte, Bast-, Rosshaar-, Panama- und Fantasiehüte.

Engarnirte Strohüte von 20 Pf. an.
Garnirte Strohüte von 1 M. — 25 M.
Spitzenhüte von 3 M. — 20 M.
Trauerhüte von 2,50 M. — 12 M.
Seidene Bänder, Blumen, Federn, Agraffen, Sammete, Stoffe, Spitzen, sowie alle Neuheiten der Frühjahrs-Moden.
Gnomer billig: lange edle **Strauss-Amazonen** 2, 2,50, 3 M.
Reiche **Wiederholer** und **Wiener Modellhüte**, gestalte ich bereitwillig nach Copiren derselben.
Corsets von 50 Pf. an bis zu den Eleganzstücken.
Modistinnen und Wiederverkäufern hohen Rabatt!



F. A. Lucas,
Kinderwagen-Fabrik,
Dresden-St.,
Königsbrückerstr. 72.
Gros- und Kleinverkauf in
Kinderwagen.
Filiale: Altkadt,
Johannesstrasse 23 (Möhren-Apotheke).
Preis-Garantie an Jedermann gratis und franco.

Hermann Jung,
Marchand Tailleur,
vom 3. April an König-Johann-Strasse und
Moritzstrassen-Ecke.

Sonnen-Schirme



Entoutcas
gestreift und farbig, in
eleganter Ausführung
Stück 3 Mark.

für Damen,
in Atlas schwarz, rot, marine-
blau etc.
Stück 3 Mark.
Ent carrie
Schirme
Stück
2
Mark.

Damen-
Sonnen-
Schirme
mit Spitze
Stück 1 1/2 Mark.

Schwarze Atlas-Schirme mit Spitze, Stück 3 Mark.
Entoutcas, gestreift und farbig, in vorzüglichem Seidenstoff und eleganter Ausführung Stück 6 Mark, sowie ganz hochfeine Sonnenschirme bis 15 Mark.

Kinder-Sonnenschirme, St. 45, 85 Pf., 1 1/2 bis 3 M. in Atlas.

Touristen-Schirme für Herren u. Damen
in guten Stoffen, Stück 1 Mark 25 Pf.,
in Gloria bis 6 Mark.

Regenschirme
für Damen u. Herren
in Gloria 3 und 4 Mark,
in Seide bis 15 Mark.

Große Auswahl von Spazierstöcken von 50 Pf. bis 5 M.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren - Handlung, Dresden, Seestrasse.

Fertige Strohsäcke,
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Bäckereien
besuchen ihr sämmt-
liches Inventar von
F. Bernh. Lange,
Wallstr. 6 u. 7.

Gebraunten Kaffee

in vorzüglichem reinem
den Mischungen à Stk. 120,
140, 150, 180 und 200 Pf.
Spezialitäten:
Guatemala-Perl-Kaffee
à Stk. nur 150 Pf.
Wiener Mischung II.
à Stk. nur 160 Pf.
rohe Kaffees
von 50-100 Pf. ff. **Guatemala**
100 Pf., **Guatemala**
130 Pf., **Wiener**
135 Pf., empfiehlt
Hugo Weichert,
7 Wettinerstraße 7,
Moritzstrassen-Ecke.

Billards,

neu und gebraucht, empfiehlt in
großer Auswahl
Sohre, Friedrichstraße
Nr. 40.



Empfehle mein Lager von guter
Knaben-Garderobe
in allen Größen nach neuesten Façons
Anfertigungen nach Maß binnen
kurzer Zeit.
Gustav Schütte,
Schneidermeister,
32 große Brüdergasse 32,
gegenüber meinem Derrere
und Jagdbefleidungs-Geichäft.

Rauchtabak!

Feinschnitt.		Grossschnitt.	
Vierradner	60 Pf.	Eckermärker	50 Pf.
Amersforter	80 Pf.	Vierradner	60 Pf.
Habana	100 Pf.	Amersforter	80 Pf.
Shag	100, 200 u. 250 Pf.	Habana	100 Pf.
Maryland	120 u. 200 Pf.	Maryland	120 Pf.
Varinas	150 Pf.	Portorico	130 Pf.
Türk. Rippen	70 Pf.	Varinas	150 Pf.
Amerikanische Rippen 36 Pf.			

Paul Rossberg,
No. Markt und Gr. Weißnerstraße.

Zum Umzug!
Fenster-Rouleaux

in allen Breiten billig
Schöffergasse 7 im Buchstuckladen
(unter Seite vom Altmarkt).

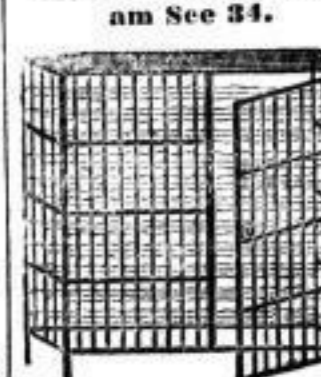
Schulranzen Schultaschen

mit Grotzbeutel 1 M. 25 Pf. mit Kinderscheitel — 1 M. 50 Pf.
mit Wäschbeutel 1 M. 75 Pf. do. u. Rieten, groß 1 M. 50 Pf.
mit Sechsbüchel 2 M. — Pf. Manilla-Schultaschen — 1 M. 50 Pf.
Ferner noch viele andere Muster bester Qualität
Schleiertaschen, Kasten, Stifte in größter Auswahl billigst.
A. H. Theising jr.,
Marien-Strasse 8,
Antonienplatz 8.

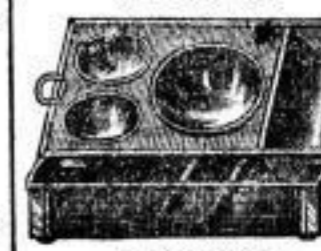
Vogelkäfige,
Vollst. en,
Papierkäfige,
lackirt oder verzinnt,
empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 34.



Blumen- u. etc.
Blumentopfstände,
Blumentelaxen,
vergoldet und bronziert,
empfiehlt
in grosser Auswahl
Louis Herrmann,
am See 34.



Flaschenschränke,
Flaschengestelle,
Flaschenkörbe,
in allen Grössen auf Lager,
empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 34.



Geldkörbe,
Geldkassetten,
Geldschlingen,
Besteckkörbe,
in la kirt, verzinnt und Nickel,
empfiehlt
in reicher Auswahl
Louis Herrmann,
am See 34.



Eiserne Bettstellen,
mit u. ohne Spiralfeder, matrassen,
Kinderbettstellen
mit Schnurrengelicht,
Kinderwagen,
Eisern. Waschtische,
empfiehlt
in solider Ausführung
Louis Herrmann,
am See 34.



Verz. Stachel-Drahte,
Drahtlitzen,
Spalier-Drahte,
Drahtspanner,
Befestigungstheile u. Werkzeuge
für Drahtspanner
empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 34.



PATENT-STAHLDRAHT
FUSSMATTE
VORZÜGLICHSTE ALLER MATTEN
DAUERHAFT, ELEGANT, BILLIG
PATENT-Stahldraht,
Fussmatten,
in den verschiedensten Grössen
vorrätig, empfiehlt
Louis Herrmann,
am See 34.

Dressoirer Nachschreiber, Str. 91, edit 9, Sonnabend, 21. März 1888.

Normal-Unterkleider,

System Professor Dr. Jaeger. Garantiert reine Wolle in nur bewährten, durchaus soliden Qualitäten.

	Klein.	Mittlergroß.	Grossgroß.
Herren-Hemden	4.20.	4.75.	6.
Herren-Jacken	3.25.	3.50.	3.75.
Herren-Hosen	3.50.	4.	4.30.

Reform-Baumwoll-Unterkleider.

System Dr. Lahmann.

Herren-Hemden	2.	2.25.	2.50.
Herren-Jacken	1.70.	1.90.	2.10.
Herren-Hosen	1.75.	2.	2.20.

Siegfried Schlesinger,

jetzt noch in den 1. Etagen Webergasse 1, 2 u. 3, von Mitte April im neuen Warenhaus, König-Johannstr. 6.

Glasser Kederhosen,

aus der ersten Fabrik im
Glasg., unübertrefflich an
Dauerbarkeit u. guter Arbeit,
sowie auch sehr be-
quem.

Arbeits-Hosen,

Westen und Jackets, feste
Qualität und sehr gut gearbeitet,
für Männer, Frauen und
Knaben in allen Größen,
Kleid., Hosen u. Jacken,
Reisender u. Haus-Jacken,
Arbeitskleider u. Mäntel,
Mützen und Hüte.

Großes Lager von Schaffstiefeln

wie bekannt in nur guter
Waare, das Paar von
M. 8,50 an,

Knaben u. Con-
firmat.-Stiefe-
l empfiehlt Alles in großer Aus-
wahl bei soliden Preisen das
Arbeitskleider- und Stiefel-
Lager

H. A. Herrmann,
6 Ziegelstr. 6,
„Zum billigen Laden“.
Bitte auf Str. 6 zu achten.

Gelegenheitskauf.

Einen
grossen Posten
Alpacca-Panama

(Lustrantstoff).
gelegene, kräftige Waare, im reichen Farben-
Sortiment, offeriert für
praktische, dauerhafte
Haus-, Straßen- u. Schulkleider,
fast zur Hälfte des realen Wertes,
per Meter 70 Pfge.,
früherer Preis M. 1.20.

Robert Bernhardt,

Manufakturwarenhaus,
Dresden,
Freiberger Platz 24.

Herren- & Knaben-Garderobengeschäft

8 Ziegelstraße L. Weiss Ziegelstraße 8

empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu nachstehenden Preisen:

Herren-Anzüge aus Sammgarn, Cheviot und Releur-Stoffen, Preis M. 12, 15, 18, 20, 24,
30-40; Confirmanten- u. Junglings-Anzüge aus Sammgarn und Cheviot, Preis M. 12,
15, 18-20; Surshen- und Kinder-Anzüge, Preis M. 3, 4, 5, 6, 8, 10-15; Herren-
Stoffhosen in allen edelsten Farben und Mustern, Preis M. 3, 4, 5, 6, 8, 10-15; Echt
Damburger Kederhosen, sowie sämtliche Arbeitergarderobe zu billigsten Preisen und
bittet um eine geneigte Beachtung

8 Ziegelstraße. L. Weiss. Ziegelstraße 8. „Zur billigen Waare“.

Eine schöne, zarte Haut

erhält man beim Gebrauche
von A. Altman's Glycerin-
Säbe- u. Mandel-
seife. Dieses Toiletten-
mittel gegen alle Haut-Un-
reinigkeiten. In Flaschen à
M. 1,00, edel zu haben bei:
Erm. Bion, Annenstraße 20,
G. Org. Wägel, Schulstr. 3,
W. Kretschmar, Bismarckstr. 3,
F. D. Meyer, Ecke Victoria-
und Wallenhausstraße,
Gut. V. P. W. N. 55,
Jedr. Wollmann, Hauptstr. 22.

Tricycles, Tandems u. Rover

in großer Auswahl von Rudge & Co., Coventry. Alleinvertriebung.

Triumph-Cycles. London. Alleinvertriebung.

Außerdem Fahrräder

„Premier“

Erm. von Herbert Cooper, Sparrbrook.

Singer's S. S. S. Dreiräder zu billigsten Preisen.

Dresdner Velociped-Depot

Ed. Fleischer,

Pillnitzerstrasse 53 u. 54, vis-à-vis dem Justizpalast.

NB. Um jeden von der Nützlichkeit des Radfahrens überzeugen zu können, habe auch
dieses Jahr von jedem mir als gut bekannten Fabrikanten einige zum Verleihen zurück-
gestellt. Ich verleihe Dreiräder stunden- und tageweise gegen mäßige Gebühren, welche
bei eventuellem Kaufe bis zu 8 Tagen Verleihgebräuchen als Anzahlung zurückvergütet.
Zum Verkaufe gelangen nur neue, vollständig ladefähige Maschinen.

Chemisch untersuchter Medizinischer Tokayer

aus der Weinhandlung
Rudolf Fuchs,
Wien, Hofbräuhausgasse, Hamburg,
als Ed. Lebensmittel für
Schwächliche, Kranke, Ge-
neesende und Kinder rühmlichst
bekannt, ist unter Garantie der
Reinheit billig zu haben bei
A. March & Co.,
Bismarckstr. 34,
Töpel & Kretschmar,
Ruhfährtenstr. 28.

Bestes Hustenmittel, besser als alle Siederpräparate, ist die

Weisse Arniea-Tinktur

von Apotheker Arniea-Rene-
wig in Annaberg. In N. 6 u. 50
14 mit Gebrauchsanweisung in
Dresden zu haben bei Spalte-
holz & Bley, in Leipzig bei G.
Berndt & Co., in Döbeln bei
Kurtz & Hölzer, in Chemnitz
Hoflieferant Dr. Arniea, in
Großhain bei R. W. Richter,
in Adersdorf bei Dr. Albrecht
Meyer.

Hustige 52,000, das verbrät-
tete aller drückenden Blätter
Hauptstadt; außerdem erschienen
Herausgaben in zwölf fremden
Sprachen.

Permanente

Ausstellung und Versand
sämtlicher Artikel zur
Gesundheits- und Krankenpflege

König- Knoke & Dressler, Ecke Johann-Str. DRESDEN Pirnaischer Pl.

Unsere Annoncen-Expedition
befindet sich jetzt

Wiltsdrufferstr. 45, 1.

(neben der Dresdner Bank).

Haasenstein & Vogler.

Radfahrer-Anzüge

Practische Facon
Tricot, Cheviot
v. 25 Mk an
Pundt Stoff
v. 30 Mk an
vollständig
wiederwäschtbar
gegen
Staub u. Nässe
Stoff-Proben
Provostschonke
Anleitung zum
Messen
Franco u. Gratis
Versand
gegen Nachnahme

S. H. SAMTER & Co.
DRESDEN
Frauenstrasse Ecke der Galleriestr.

1 Mark 50 Pf. kostet ein Filzhat neuester Façon, 2 Mark 50 Pf. ein feiner Hut.

Magazin zum Pfau 8 Frauenstrasse 8 Dresden.

Reise-Mützen, Stadt-Mützen zu sehr billigen Preisen.

Reste Gardinen, Congress-Stoffe, Vorhängen

Zulie Ikenberg, nur Döllnerstraße 10,
nur 10, neben dem Fivoll.

weiß und crème,
M. 20 Pf. an
bis zu den cle-
gantesten
Salons

Neues Priessnitz-Bad, Dresden-Neust., Löbauerstr. 5,

offeriert Wannenbäder in Marmor und Ankwanen.
Sodawassergewinnung M. A. Ost.

Herren-, Knaben-, Confirmanten-Anzüge, billig zu verkaufen im Wand- geschäft von R. Jakob, Ga- leriestr. 1, 1. u. 2. Etage.

Knaben-Anzüge für jedes Alter

in großer Auswahl billig zu ver-
kaufen im Wandgeschäft
2. Etage, im Wandgeschäft.

Wringmaschinen Gummimägen

werden prompt und
billig erneuert bei
Albert Heimstädt
Wringmaschinenfabrik
10 Sillbergstr. 10.

Zum Auszug

empf. viele neue u. sehr Möbel,
in Mahag., Nussb. u. Eib., als
Kleider-, Küchenschränke, Kleider-
u. d. Schränke, Bettf., Bett-
Coul., Betten u. d. d. d. d. d. d.
Bettf., m. u. o. Matr., u.
u. l. a. bill. s. vert. Rampfstr. 3.

Regenschirme

Zanella	1 M. 25 Pf.	Gloria III.	2 M. 75 Pf.
Cloth	2 " 50 "	"	11. 5 - "
Double	3 " - "	"	17 - "

Confirmanten-Schirme 1 M. - Pf.

im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

Reisekörbe,

Authentische, Leinwand-, Sand-
körbe, sowie alle Korbmwaren
empfiehlt solid und preiswerth
P. Kliche, Webergasse 20.

Spezialarzt
Dr. med. Meyer,
 Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt
 nach einer glänzend bewährten
 einfachen, wissenschaftlichen Me-
 thode alle syphilitischen, Ge-
 schlechts-, Frauen- und Haut-
 Krankheiten, sowie namentlich
 Manneschwäche, auch in
 den hartnäckigsten Fällen, ohne
 Berufshilfe des Patienten,
 schmerzlos u. schmerzlos. Zu-
 sprachen von 10-2 Uhr, 4-6
 Uhr, mit gleichem Erfolg
 brieflich.

Gegenstände
 zum
Bemalen
 in
 Steingut,
 Porzellan,
 für
 Malerfarben
 und
 Porzellanfarben.
 H. W. R. Hoff,
 Königs-
 Apotheke,
 Uferstraße.

31 Schürzen 31
 für Damen von 50 Pf. an,
 für Kinder von 25 Pf. an.
J. Behrendt,
 Schellingstraße 31.

Special-Geschäft
Tapeten
F. Schade & Co.

Seimbutter
 in feinsten, frischer, süßer Waare
 offerirt in Vollcoltis gegen Nach-
 schneide, bei größeren Bezügen an-
 gehend, nach Empfang der
 Waare zum frühesten Tagespreise
Ludwig Hauser, Lony,
 Württemberg, Mainz.

Med. R. Dr. Kichenmeisters
Bandwurm-Mittel
 als vorzüglich bekannt u. bewährt,
 nur echt in Carton mit Firma u.
 Schutzmarke empf. à Carl. 3 M., die
Salomonis-Apoth., Dresden
 Kaffee, direkt aus Hamburg
 portofr. versandt unt. Nachn.,
 sein u. feinstem, in Säcken à 5
 Kilo: Santos 10, Cuba 11,
 Nr. Rocca 10,40, Ceylon 11,80,
 Goldbado 11,80, Arabica 12,85,
 Plantage 12,70, Feinstkaffee 12,25,
 Arab. Rocca 13,91.

Ellinger & Co.,
 Hamburg.

Beim Umzuge
 ist es oft nicht möglich, 3-5 Tage
 für das Auspacken je eines neuen
 Ofens zu verwenden. In der
 Haupt-Niederlage der Feuer-
 Porzellan-Fabrik von Ernst
 Teichert in Görlitz-Meißen,
 Dresden, Bürgerwiese 10,
 zwischen Porticus und Lüttichau-
 Straße, stehen jederzeit eine An-
 zahl vorräthig gearbeiteter alldent-
 scher Ofen bereit, welche in wenigen
 Stunden an jedem beliebigen
 Orte aufgestellt werden können.
 Die Aufstellung geschieht staub-
 frei!!!

Zum Osterfest.

H. Landshinken H.,
 genau auf Zeichnungen unterrichtet,
 im Ganzen 100 Pf.

Cervelatwurst,
 billige, Bund 1 M.

Landwurst, Pfd. 1 M.,

Aal in Gelée,
 Bund-Dose 1 M., alle andere
 Waare hochfein, zum billigsten
 Preis empfohlen

R. Frackmann,
 Pragerstr. 12, Eing. Struweit.

Gummelkäse,
 im Ganzen u. Einzelnen empfohlen

Dresdner Nöckerrei,

Gebrüder Pfund,
 Baugartenstraße 41/42,
 Bohlenplatz, Pragerstraße 9,
 Waldschlösschen, Waisenw. (Schillerplatz).

Gold-Leiden,

Gardinenhänge

Fabrik-Lager
Max Bässler,
 Blafewerstraße 10.

Frishes Kalbfleisch,

9/10 Bund Rente (ohne Wein)
 4 M. 50 Pf., 9/10 Bund Rente, er-
 wähltes 3 M., verleiht franco
 gegen Nachn. **W. Foelders,**
 Guben (Ostfriesland).

Hosenträger
 für Kinder, in gutem Gummiband
 und haltbarer Leder-Garnitur, Paar
 30 Pf. und 45 Pf.

Hosenträger
 für Kinder in gutem Gummiband, haltbarer
 Leder-Garnitur und vernickelten Messing-
 schnallen, Paar 50 Pf., 60 Pf. und 75 Pf.

Hosenträger
 für Erwachsene, in gutem Gummiband, mit
 haltbarer Leder-Garnitur, Paar 40 Pf., 45 Pf.,
 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf. und 85 Pf.

Hosenträger
 für Erwachsene, extrabreit, in einfarbigem
 Gummiband, mit sehr dauerhafter Leder-
 Garnitur, Paar 65 Pf.

Hosenträger
 für Erwachsene, in gutem Gummiband, mit
 haltbaren Leder-Garnituren verschiedener Con-
 struction und vernickelten Messing-Schnallen,
 Paar 1 M., 1,25 M., 1,50 M., 2 M. u. 2,50 M.

Hosenträger
 nach Angaben des Professor Esmarch con-
 struirt, Paar 1 M. und 1 M. 50 Pf.

Hosenträger
 ohne Leder-Garnitur, von bestem
 Gummiband hergestellt, als das
 Beste und Haltbarste zu empfehlen,
 Paar 1 M. 75 Pf.

Hosenträger
 in Seiden-Band, mit eingesehtem Gummizug
 und eleganter Ausführung, Paar 2 M. 50 Pf.

Hosenträger
 in gutem Gummiband, mit vernickelten Messing-
 schnallen, mit Patent-Klemmer, um die Unter-
 hosen zu befestigen, Paar 1 M. 50 Pf.

Hosenträger
 in rothem Gummiband mit Leder-Garnitur
 und mit Turner-Emblemen, Paar 1 M.

Hosenträger
 Unsere sämtlichen Träger zeich-
 nen sich durch äußerst solide Herste-
 lung und praktische Construction aus
 und sind dieselben (bei Knaben-
 trägern von 50 Pf. an, bei Trägern
 für Erwachsene von 1 M. an) mit
 vernickelten Messingschnallen, welche
 alle Mängel einer Eisen- oder ver-
 nickelten Zinnschnalle vollständig aus-
 schließen, versehen.

Wiederverkäufer
 erhalten Engros-Preise
 und damit sich dieselben von den Vortheilen
 dieser Offerte überzeugen können, offeriren
 wir Muster-Collectionen, enthaltend 35 ver-
 schiedene Paare, für den Engros-Preis von
 Mark 30.

J. Bargou Söhne,
Dresden,
 Sophienstr. 6 und Wilsdrufferstr. 21b.
 Berlin SW., Görlitz, Chemnitz i. S.
 Leipzigerstr. 59 Marien- und Langestraße
 u. Lindenstr. 35. Demianiplatz. Nr. 8.

Geschäfts-Eröffnung.
 Den geehrten Bewohnern von Plauen und Umgegend hier-
 durch die ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage, den
 1. April eine
Brod-, Weiß- und Butter-
Bäckerei,
 Hohestraße 11, Ecke der Rüdnickstraße,
 eröffnet habe. Es wird mein stetes Bemühen sein, durch gute wohl-
 schmeckende Waare, sowie durch strengste Redlichkeit das Vertrauen
 der mich Bekehrten zu erwerben. Mit der Bitte um gütige Be-
 rücksichtigung, zeichnet
Ernst Scheermesser, Bäckermeister.

**Sie
 Sch**
 jetzt
 ge
 Weber-
 cefstraße,
 il das
 haus
 Straße 6

ucirten Preisen in
 en:
 c. 1,35-2 M.
 c. 2,40-3 M.
 rtr. 3,50-4,50 M.
 cep, Mtr. 2,75-4,50 M.
 ips, Mtr. 3,20-4,50 M.
 ate-Plüsch, Mtr. 5,50 M.
 s, Mtr. 2,65 M.
 hflurig, Mtr. 4 M.
 70 cm Plüsch hochflurig, Mtr. 5,75 M.
 70 cm Plüsch halbhochflurig, Mtr. 6,50 M.
 60 cm Plüsch friß, Mtr. 7-8 M.
 60 cm Plüsch relief, Mtr. 7,75-10 M.
 70 cm persisch gem. Plüsch, Mtr. 6,25 M.
 130 cm Phantasie-Möbelstoffe, Mtr. 1,75-10 M.
 Abgepaßte Portieren und Gestaltchen.
 Bunte Gardinen-Mattene, Mtr. von 30-40.
 Bunte Möbel-Croisès, Mtr. von 45-55.
 Gläser Möbel-Creps, Mtr. 80.
 Bunte Vitragen (Glasmalereien), Mtr. 70-100.
 Zwirn-Gardinen in allen Breiten.
 Englische Züll-Gardinen, Mtr. v. 25 Pf. bis 1,50.
 Abgepaßte Züll-Gardinen, Fenster von 4-30 M.
 Creme u. weiße Cöper-Stoffe, Mtr. von 43 Pf. an.
 Gestreifte Rouleaux-Beinen in allen Breiten.
 Marquisen-Beinen, glatt und gestreift.
 Matratzen-Drell und Julets in allen Arten.
 Weiße und farbige Bettdecken.
 Tischdecken in Beinen und Baumwolle.
 Tischdecken in Jute und Manilla.
 Tischdecken in Nips und Crep.
 Tischdecken in Beinen und Jute-Plüsch.
 Päufer in allen Breiten und Arten.
 Teppiche in allen Dimensionen und Arten.
 Gardinen-Spizen und Franzen.
 Gardinen-Halter, weiß, bunt und Metall.
 Congrez-Stoffe, glatt, Mtr. 30-70 Pf.
 Congrez-Stoffe, gestreift, Mtr. von 65-100 Pf.
 Starkefädige Congrez-Stoffe Marly, Mtr. 65 Pf.
 Congrez-Matten, Mtr. 22-40 Pf.

Presoner
 Blachrichtem.
 Nr. 91. Seite 11. Sonntag, 31. März 1898.

Renner.

Eine in **1** richtung sind die
nen
 (creme u. **1** auf einmal)
 in vol. **1** öhe.
 Abgepasste Fens. **1** in Meter von
 Elsasser u. ander. **1** bedrucktem

Möb

Meter von 70 Pf. bis 1
 Bedruckte Elsasser

Gardine

Meter 56
 in etwa 250 der neuest

Jute-Ga

Meter von 35 Pf.

Thürvorhän

abgepasst und

Möbel-

in vielen Phantasie-, Crepe-,

Teppie

ganz besonders ne

Vorlagen, Läuferstone.

Bett- u. Matratzen-Drell.

Weisse u. carrirte Bettzeuge.

Bett-Damast.

Rouleaux-Stoffe,

darunter eine neue Art zum Abwaschen.
 Weiss und grau Leinen.

Fertige Strohsäcke.

Tisch-Decken,

Phantasie, Rips, Chenille, Jute, Crepe, Leinen, Halb-
 leinen, Baumwolle, bedruckt, Tuch. Ganz neu:
 zweiseitig bedruckt, für Gasthaus u. Gartentische.

Decken

für Bett, Sopha und Kinderwagen.

Decken für Kommode, Näh- und Waschtisch.

Woll. Schlaf-, Stepp- u. Reisedecken.

Tisch- u. Tafel-Wäsche.

Ich führe nur die besten u. bewährtesten Erzeugnisse.
 Die Preise sind die denkbar billigsten.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Dresdener Nachrichten.
 Nr. 91. Seite 12. Sonnabend, 31. März 1888.

Prämirt **Ochsenmaulsalat** Prämirt
 Leipzig 1883, 1887 Leipzig 1883, 1887

illante Delikatess, officin in Böttchen à 4 R. incl. Zug; ausgenommen von 5 Pfund an à Pfund
 50 Wg. excl. Postage.
 Einzelverkaufsstellen durch meine Plakate (rotte Schrift) kenntlich. Versandt nach aus-
 wärts gegen Nachnahme. Plakate gratis und franco.
 Außerdem empfehle ich den besten Niederwälder und Weintrauben mein großes Lager
 von **La. Nizzaer Oliven-Öl** à Pfund 75 Wg. **La. Nizzaer-Öl** à Pfund 60 Wg.
 Bei Entnahme von Originalfassern entsprechende Preisermäßigung. Versandt nach auswärts gegen
 Nachnahme aufgabe oder Nachnahme.

Max Friedrich, Dresden, Falkenstr. 1 u. 3,
 Ochsenmaulsalat- und Damv-Zent-Fabrik.



Blitzableiter in
 Thätigkeit.

Blitzableiter

sowie deren

Untersuchung und Verbesserung

nach den Grundsätzen der

Königl. Sächs. techn. Deputation.

Elektrische Anlagen fertigt

Gustav Raschke

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Amalienstr. 22 DRESDEN Fernspruchst. 382.

Zu Kosten-Anschlägen gern bereit.

Taen Arr Hee,

DRESDEN, 1 Ba kstrasse 1. BERLIN W., Leipzigerstr. 120.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

Gelegenheits-Geschenken

Theebretter, Kästen, Cabinets, Etageren,
 Vasen, Teller, Thee- u. Kaffeeservice,
 Fächer, Schirme, Laternen, Matten, Wand-Schirme, Körbe,
 Vasen und Teller in Satzuma,
 Vasen und Teller in Bronze und Cloisonné.

Thees 8788er Ernte,

von Mk. 2,50 per Pfund an.

Thee-Niederlagen in **Blasewitz** bei **Bernh. Schröder**, Tolkowitzerstrasse 20.
Edmund Scholze, Schillerplatz, in **Leipzig** bei **Reichert & Richter**, Nürnbergergastr.
 Silberne Medaille **Goldene Medaille** Silberne Medaille
 Leipzig 1883. Leipzig 1887. Berlin 1885.

Reinigt **Naturfettbutter** täglich
 frisch per. in Vorkübeln von
 netto 8 1/2 Btl. geg. Nachn. f. R. 8,50
 fr. **D. Biondini**, Gu'schetter,
 Wischstr. 2, Ditzsch.

Stets frischen
Bayr. Brasil-

Schnupftabak.
C. Paulsch,
 Am Zeil 18.

Bell-Organ

(amerik. Harmoniums).
 zum Verkauf für
 Kirche, Schule und Haus.

unübertroffen
 in **Pracht u. Hülle des Zorns.**
 Illust. Kataloge gratis u. franco.
 Verkauf. Vermietung.
 Alleiniges Depot:

Theobald Dietrich,
 Galeriestr. 15, 2., Ecke Krauzstr.

Eis. Bettstellen
 nebst **Matratzen.**
F. Bernh. Lange
 Amalienstr. 6 u. 7.

CHOCOLADE
Hartwig & Vogel
Dresden

UND CACAO

Borgfältigste Auswahl der Cacao-
 bollen und ein in allen Stücken vollstän-
 diges Fabrikationsverfahren befolgend
 die Vorzüge der **Chocoladen** und **Cacao**
 von **Hartwig & Vogel**, welche in deren
 stetig zunehmendem Vertriebsgebiet
 Bestätigung und Anerkennung finden.

Beste frische **Sahnenbutter**
 von meinen frischmilchenden Kühen,
 verfertigt täglich in Böttchen,
 8 Btl. Inhalt à 8 R. 50 Pf.
 franco gegen Nachnahme. **G.**
Artschwager, Gu'schetter,
 Einbahnstr. b. Seimischstraße, Ditzsch.

Bordeaux,
 83 und 81er, von L. u. Hübner
 Klüschentager, absolut. Garant. i
 Hochst. Original und Jahrgang
 1 Btl. 115, 130, 150 Pf. offerirt
W. A. Höhn II., Gepp-
 heim B.

Bekanntmachung!

Bei der am 28. d. R. von mir vorge-
 nommenen Auslosung von 200 Stück Schul-
 scheinen der Anleihe des Gewerbevereins zu

Dresden sind folgende Nummern gezogen worden:
 28 58 69 114 124 155 174 255 277 307 311 467 482 544 657 726
 750 767 776 825 1132 1169 1174 1205 1290 1291 1296 1322 1351
 1410 1517 1506 1680 1752 1856 1868 1874 1885 1915 1955 2069
 2124 2166 2229 2280 2307 2364 2374 2412 2464 2492 2566 2676
 2725 2842 2882 3055 3065 3112 3146 3231 3271 3375 3399 3476
 3597 3610 3779 3796 3824 3924 3933 3982 4087 4133 4167 4177
 4267 4292 4314 4347 4353 4361 4377 4430 4481 4508 4519 4636
 4707 4777 4940 5011 5040 5066 5074 5096 5619 5837 5876 5908
 6348 6429 6474 6476 6705 6705 6705 6705 6705 6705 6705 6705
 6970 6996 6107 6126 6139 6145 6150 6158 6268 6271 6303 6339
 6472 6573 6600 6600 6818 6825 6833 6903 6941 6951 7044 7180
 7232 7242 7353 7376 7431 7469 7508 7546 7581 7698 7707 7740
 7798 7877 7808 7980 8000 8176 8192 8202 8203 8432 8495 8542
 8556 8674 8761 8769 8787 8800 8906 9076 9129 9221 9236 9290
 9325 9635 9776 9926 9933 10036 10092 10103 10130 10188 10216
 10228 10278 10280 10371 10350 10371 10416 10525 10534 10563
 10613 10684 10712 10747 10808 10882.

Die Beträge dieser ausgelosten Scheine sind gegen Rückgabe
 der letzteren an der Kasse des Gewerbevereins (Ostra-Allee 13, 1.)
 vom 31. März 1888 ab zu erheben.

Dresden, den 28. Februar 1888.

Emil Arthur Hänel, als requirirter Notar.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes fordern wir die Inhaber
 der ausgelosten Schuldscheine auf, die Kapitalbeträge sammt Zin-
 sinen an unserer Kasse, Ostra-Allee 13, 1., vom 31. März 1888
 ab, Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr, gegen Rückgabe der
 Schuldscheine zu erheben, machen auch darauf aufmerksam, dass deren
 Verzinsung mit dem angegebenen Tage aufhört.
 Von früher zur Auslosung gelangten Schuldschei-
 nen sind noch unerhoben:
 26 1231 1233 1279 1491 1497 1835 1860 2058 2170 2161 2004
 2878 3159 3164 4258 4349 4570 4785 5279 5307 5672 5853 6189
 6333 6480 7515 7604 7719 7863 8458 9050 9500 10038 10165
 10385 10993 10973.

Der Vorstand des Gewerbevereins zu Dresden.

Auction.

Auf dem Rittergute Neutrichen bei Deutschendorf
 gelangen
Dienstag den 3. April d. J.,
 Nachmittags von 1 Uhr an,
 4 Ziegen, 2 Zuchtbullen und 47 Schweine gegen sofortige Bar-
 zahlung zur Versteigerung.

Witodruck, am 17. März 1888.
 Der Gerichtsvollzieher des kgl. Amtsgerichts daj.
 Matheson

Grös tes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager

von W. Gräbner,

7 Wallengasse-Strasse 7 (nahe der Zeilstrasse).
 empfiehlt auf dem Gebiete der Reueit alle Arten musikalische
 Instrumente und mechanische Musikwerke mit
 2000 Stück auswechselbaren Hornblättern, als: Sym-
 phonion, Manopon, Drehpianino, Arston, Hero-
 phon, Pianospiele etc. Reparaturen prompt. Darf ich
 eine echte Steiner-Orgel und eine englische Pedalorgel
 Ausverkauf von Schweizer-Musikwerken. Beste billige.